UNIVERSITÄT
BERN

Konferenz der
Gesamtuniversitären Einheiten
(KGE)

**Interfakultäre
Koordinationsstelle für
Allgemeine Ökologie (IKAÖ)**

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE
DER ALTEN STUDIENGÄNGE
IN ALLGEMEINER ÖKOLOGIE
AN DER UNIVERSITÄT BERN

Sommersemester 07

Veranstaltungsvorschau Allgemeine Ökologie (RSP AÖ 1996)

Adressänderungen, An- oder Abmeldungen vom elektronischen Verteiler melden Sie bitte an die folgende Adresse:

Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ)
Schanzeneckstrasse 1 / Postfach 8573
CH-3001 Bern

031 631 39 51 (Tel.)
031 631 87 33 (Fax)
ikaoe@ikaoe.unibe.ch
www.ikaoe.unibe.ch

MitarbeiterInnen der IKAÖ mit Funktionen im Bereich der Lehre:

Studienberatung:	**Annemarie Ruef, lic. Phil. nat.** studienberatung@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 53
Sekretariat:	**Eva Bruestlein** bruestlein@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 51
Direktorin:	**Ruth Kaufmann-Hayoz, Prof. Dr.** kaufmann@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 54
MitarbeiterInnen:	**Susanne Bruppacher, Dr.** bruppacher@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 52
	Rico Defila, Fürspr. defila@ikaoe.unibe.ch	031 631 33 62
	Antonietta Di Giulio, Dr. digiulio@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 56
	Thomas Hammer, PD Dr. hammer@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 55
Hilfsassistent:	**Andreas Heise** heise@ikaoe.unibe.ch	031 631 55 80
Bibliothek:	**Katrin Wegmüller-Wyder** bibliothek@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 57

Aktuelle Informationen zu den Studiengängen können Sie auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse www.ikaoe.unibe.ch abrufen. Für Beratungen und zur Klärung von Einzelfragen steht Ihnen die Studienberaterin Annemarie Ruef zur Verfügung. Bitte konsultieren Sie den Studienführer und unsere Website, bevor Sie mit Ihr einen Termin vereinbaren. Sprechstunden mit Prof. Dr. Ruth Kaufmann nach Vereinbarung.

Im Internet finden Sie auch die **Öffnungszeiten** des **Sekretariats** und der **Bibliothek** sowie Angaben über die den Studierenden an der IKAÖ zur Verfügung stehende **Infrastruktur** wie Arbeitsplätze und Kopierapparat.

Spezifische Studieninformationen, Formulare sowie **allgemeine Hinweise auf Veranstaltungen, Stellen etc.** finden Sie im Vorraum beim Haupteingang der IKAÖ. Dort ist auch das Anschlagbrett der ISAÖ (Interfakultäre StudentInnenschaft der Allgemeinen Ökologie) zu finden.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 5

Lehrveranstaltungen der IKAÖ 7

Typ D 7
Typ E 8
Kolloquium in Allgemeiner Ökologie 9

Vortragsreihe des Collegium Generale 10

Verzeichnis der anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer 11

Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät 11
Rechtswissenschaftliche Fakultät 15
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät 20
  Volkswirtschaftslehre 20
  Soziologie 22
Medizinische Fakultät 23
  Psychiatrie 23
  Komplementärmedizin 24
Vetsuisse-Fakultät 26
Phil.-hist. Fakultät 27
  Geschichte 27
Phil.-hum. Fakultät 29
  Institut für Sport und Sportwissenschaft 29
Phil.-nat. Fakultät 30
  Physik 30
  Chemie 32
  Biologie 33
  Erdwissenschaften 41
  Geographie 45

Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen 51

Allgemeines 51
Universität Zürich 51
Universität Fribourg 51
Universität Basel 52
  Master’s degree in Sustainable Development (MSD) 52

Publikationen der IKAÖ 54

Schriftenreihe: "Studentische Arbeiten an der IKAÖ"..... 54
Schriftenreihe: "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt“..... 58
Weitere über die IKAÖ erhältliche Publikationen 59
Bestellschein 63

Register der Dozierenden dieser Ausgabe 64

Verwendete Abkürzungen

AÖ:	Allgemeine Ökologie
ECTS-Punkte:	Anrechnungspunkte / Credits gemäss European Community Course Credit Transfer System
FS:	Frühjahrssemester (ab 2008 statt SS)
HS:	Herbstsemester (ab 07/08 statt WS)
IKAÖ:	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie
LV:	Lehrveranstaltung
RHN:	Reglement über das Haupt- und Nebenfachstudium
RSL:	Reglement über die Studiengänge und die Leistungskontrollen
RSP:	Reglement über die Studien und Prüfungen
SS:	Sommersemester
SP:	Studienplan
SWS:	Semesterwochenstunden
WS:	Wintersemester

Impressum

Layout und Satz:	Iris Staubesand
Titelbild:	Atelier Mühlberg, Basel

Einleitung

Die vorliegende Veranstaltungsvorschau richtet sich ausschliesslich an Studierende, die Allgemeine Ökologie nach RSP AÖ 1996 oder älter studieren. Das sind all jene Studierenden, die bis zum SS 2005 mit dem Studium der Allgemeinen Ökologie begonnen haben (d.h. der Basiskurs D0 wurde im SS 2005 oder früher belegt).

Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung/.

Diese Veranstaltungsvorschau enthält all diejenigen Veranstaltungen der IKAÖ und der Fakultäten, die den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie nach RSP AÖ 1996 angerechnet werden können, ohne dass dafür ein Gesuch eingereicht werden muss. In welchem Umfang die Veranstaltungen den jeweiligen Studiengängen angerechnet werden können, ist im separat erscheinenden Studienführer ersichtlich.

Zur Information der Studierenden nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) geben wir folgende Dokumente heraus, jeweils semesterweise erscheinend:

- Studienführer Allgemeine Ökologie für Studierende nach RSP AÖ 1996
- Veranstaltungsvorschau Allgemeine Ökologie nach RSP AÖ 1996 (hier vorliegend)
- Semesterbrief an die Studierenden in Allgemeiner Ökologie

Die oben genannten Unterlagen können an der IKAÖ eingesehen oder von der Homepage als PDF-Dateien heruntergeladen werden. Wer sich für die Studien in Allgemeiner Ökologie anmeldet, erhält regelmässig weitere Informationen per E-Mail zugestellt. Aktuellste Informationen sind auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse www.ikaoe.unibe.ch zu finden.

Dank

Die IKAÖ dankt allen Dozierenden für die Informationen zu den Lehrveranstaltungen. Diese ermöglichten die Herausgabe der vorliegenden Veranstaltungsvorschau.

Mutationen

Die Veranstaltungsvorschau wird an alle Studierenden der Allgemeinen Ökologie und weitere Interessierte elektronisch versandt. Um die regelmässige Zustellung zu gewährleisten, bitten wir um Mitteilung allfälliger Adressänderungen. Wer neu in den Verteiler der Veranstaltungsvorschau aufgenommen oder daraus gestrichen werden möchte, wird ebenfalls um eine kurze schriftliche Mitteilung an die IKAÖ gebeten (bruestlein@ikaoe.unibe.ch).

Umstellung der Studiengänge in Allgemeiner Ökologie auf das Bologna-System – Übergangsbestimmungen für Studierende nach RSP AÖ 1996

Im Rahmen der gesamtuniversitären Bologna-Reform führt auch die IKAÖ Studiengänge nach dem System Bachelor/Master ein. Ein Minor Studiengang auf Master-Stufe (Master Minor in AÖ) wird seit dem Studienjahr 2005/06 angeboten. Voraussichtlich ab Studienjahr 2007/08 wird auch auf Bachelor-Stufe ein Minor eingeführt werden.

Die Umstellung bedeutet, dass die bisherigen Studiengänge nach RSP AÖ 1996 auslaufen: Im SS 2005 wurde letztmals der Basiskurs in Allgemeiner Ökologie (D0) angeboten. Im Studienjahr

2005/06 wurden letztmals das einführende interdisziplinäre Seminar in Allgemeiner Ökologie (D1) sowie die interdisziplinären Projektarbeiten in Allgemeiner Ökologie (D2) durchgeführt.

Wer bis zum Sommersemester 2005 mit seinem Studium in Allgemeiner Ökologie begonnen hat (d.h. den Basiskurs im SS 2005 oder früher besucht hat), kann nicht auf das System Bachelor/Master umsteigen, sondern studiert den Grossen resp. den Kleinen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) zu Ende.

Studierende, denen es nicht möglich war, das (gesamte) D1 resp. das D2 im Studienjahr 2005/06 oder früher zu besuchen, können von den geltenden Übergangsbestimmungen Gebrauch machen und Lehrveranstaltungen und Module des Master Minor in Allgemeiner Ökologie als Äquivalent der D-Veranstaltungen anrechnen lassen:

- *Das Seminar „Transdisziplinäre Zugänge zur Umweltsituation einer Region“ aus dem Modul 2 als Äquivalent für den einführenden Blockkurs (D1).*
- *Das ganze Modul 3 als Äquivalent für das Disziplinen-Seminar (D1), die Vorbereitung der interdisziplinären Projektarbeit (D1) sowie die Interdisziplinäre Projektarbeit in Allgemeiner Ökologie (D2).*

Altrechtliche Studierende sind letztmals im SS 2007 resp. HS 2007 zu den Veranstaltungen und Modulen des Master Minor in Allgemeiner Ökologie zugelassen. Anmeldetermin war der 27. Januar 2007.

Bitte beachten Sie, dass ***Abschlüsse nach RSP AÖ 1996 längstens bis zum 31.8.2008 möglich sind****. Wer das Studium nicht bis dann abgeschlossen hat, studiert nach RSL AÖ 2005 weiter. Die verbleibenden Termine für die Abschussprüfungen nach altem Recht sind:*

Prüfungstermine schriftliche Prüfung	***Anmeldetermine***
Montag, 5. Februar 2007	*30. November 2006*
Montag, 25. Juni 2007	*16. April 2007*
Montag, 22. Oktober 2007	*31. Juni 2007*
Montag, 18. Februar 2008	*30. November 2007*
Montag, 2. Juni 2008 (letzter Prüfungstermin!)	*31. März 2008*

Die Übergangsbestimmungen regelt der „Anhang zum Studienplan für das Masterstudium im Minor Allgemeine Ökologie an der Universität Bern“ [Anhang SP Master Minor AÖ 2005] vom 29. November 2005, der rückwirkend auf den 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist und unter www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung/ eingesehen werden kann.

Testate

Seit dem Wintersemester 2006/07 gibt es keine Testathefte mehr, d.h. Sie erhalten auch keine Testatmarken für die Semester mehr. Für die Anrechnung von Lehrveranstaltungen an die Studiengänge in AÖ nach altem Recht gilt aber nach wie vor das Testat als Nachweis. Es ist am zuständigen Dozenten oder der zuständigen Dozentin, festzulegen, welche Leistungen erbracht werden müssen, damit sie das Testat erteilen. Für Anrechnung einer LV an die AÖ müssen Sie Lehrveranstaltungsprüfungen also nur dann ablegen, wenn sie Bedingung für den Erhalt des Testats sind. Bitte verwenden Sie deshalb Ihr Testatbuch weiter und legen es den jeweiligen Dozierenden wie gewohnt zur Unterschrift vor.

Für weiterführende Informationen konsultieren Sie bitte die Homepage der IKAÖ. Für Beratungen und zur Klärung von Einzelfragen steht Ihnen die Studienberaterin Annemarie Ruef zur Verfügung (studienberatung@ikaoe.unibe.ch / 031 631 39 53).

Lehrveranstaltungen der IKAÖ

Typ D

Die IKAÖ bietet keine D-Veranstaltungen mehr an. Während einer Übergangsphase können Lehrveranstaltungen und Module des Master Minor in Allgemeiner Ökologie als Äquivalente der D-Veranstaltungen angerechnet werden (vgl. Übergangsbestimmungen S. 5-6). Altrechtliche Studierende sind letztmals im SS 2007 resp. HS 2007 zu den Veranstaltungen und Modulen des Master Minor in Allgemeiner Ökologie zugelassen. *Anmeldetermin war der 27. Januar 2007.*

S8003

Seminar: Transdisziplinäre Zugänge zur Umweltsituation einer Region

PD Thomas Hammer

Gilt als Äquivalent für den einführenden Blockkurs (D1), vgl. Übergangsbestimmungen S. 5 und 6.

Zeit und Ort:

Donnerstag, 15. März 2007, ganztags	UniS, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern, Raum: B -102
Freitag, 16. März 2007, ganztags	Exkursion ins Entlebuch
Montag, 7. Mai 2007, ganztags	Exkursion ins Entlebuch
Dienstag, 8. Mai 2007, ganztags	UniS, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern Raum: B -102

Umfang:

Altrechtlich Studierende (nach RSP AÖ 1996) erhalten für den Besuch dieser Veranstaltung gleich viele SWS, wie sie für den Besuch des D-Äquivalents gekriegt hätten (siehe Studienführer entsprechend dem Reglement des Hauptfachs).

Kontaktperson:

PD Thomas Hammer, IKAÖ, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern
Tel.: 031 631 39 55, E-Mail: hammer@ikaoe.unibe.ch

Modul 3

Projektarbeit in Allgemeiner Ökologie

Das ganze Modul 3 gilt als Äquivalent für das Disziplinen-Seminar (D1), die Vorbereitung der interdisziplinären Projektarbeit (D1) sowie die Interdisziplinäre Projektarbeit in Allgemeiner Ökologie (D2), vgl. Übergangsbestimmungen S. 5 und 6.

S8005 **Interdisziplinäre Forschungsarbeit zu allgemein ökologischen Fragestellungen (1. Teil)**

Montag, 21. Mai 2007, 14-18	UniS, A027
Freitag, 13. Juli 2007, 8-12	UniS, A027

S8006 **Methodische Beratung zur Forschungsarbeit (1. Teil)**

Montag, 4. Juni 2007, 14-16	UniS, A027

S8007 **Seminar Inter- und Transdisziplinarität (1. Teil)**

Mittwoch, 23. Mai 2007, 12-14	UniS, A027
Freitag, 15. Juni 2007, ganztags	UniS oder VonRoll
Samstag, 16. Juni 2007, ganztags	UniS oder VonRoll
Montag, 25. Juni 2007, ganztags	UniS oder VonRoll

Umfang: Altrechtlich Studierende (nach RSP AÖ 1996) erhalten für den Besuch dieser Veranstaltungen gleich viele SWS, wie sie für den Besuch der D-Äquivalente gekriegt hätten (siehe Studienführer entsprechend dem Reglement des Hauptfachs).

Kontaktperson: Annemarie Ruef, IKAÖ, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern
Tel.: 031 631 39 53, E-Mail: ruef@ikaoe.unibe.ch

Typ E

S8002 **Seminar: Handlungstheorien. Theorien umweltrelevanten Verhaltens und Handelns.**

Dr. Susanne Bruppacher, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz

Typ: E
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Mittwoch, 10-12
Beginn: 21. März 2007
Ort: A 027, UniS, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern
Kontaktperson: Dr. Susanne Bruppacher, IKAÖ, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern
Tel.: 031 631 39 52, E-Mail: bruppacher@ikaoe.unibe.ch
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Es gibt bis anhin keine kohärente Theorie, die umweltverantwortliches Handeln und Verhalten erklären kann. In einem ersten Schritt lernen wir verschiedene Ansätze und Theorien zu umweltverantwortlichem Handeln und Verhalten kennen: Erwartungs-x-Wert-Modelle, Norm-Aktivationsmodelle, sowie Typologien von KonsumentInnen und von

Verhaltens- und Handlungsweisen. Anhand von empirischen Anwendungen dieser Theorien diskutieren wir

- wie die verschiedenen Theorien operationalisiert, d.h. empirisch untersucht werden können
- welche Möglichkeiten der Erforschung des Gebietes die verschiedenen Theorien bieten
- wo die Grenzen der Erklärungskraft der verschiedenen Theorien liegen.

Wir beschränken uns dabei nicht auf das Vertiefen eines einzigen Ansatzes, sondern versuchen, uns einen Überblick zu verschaffen, wie umweltverantwortliches Handeln in verschiedenen Kontexten erklärt werden kann.

Didaktische Ziele:

Die StudentInnen

- lernen verschiede Theorien umweltverantwortlichen Handelns und Verhaltens kennen und wissen, in welchen Gebieten sie angewendet werden
- vergleichen die verschiedenen Ansätze miteinander und können einschätzen, welche Phänomene mit den verschiedenen Theorien erklärt werden können, welche nicht, und weshalb
- lernen Beispiele von empirischer Anwendungen dieser Theorien kritisch betrachten

Voraussetzungen: Ab 3. Semester

Literatur: Wird auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt (http://lms.unibe.ch/ilias.html)

Wiederholung: nicht geplant

Kolloquium in Allgemeiner Ökologie

S8001 **Detailprogramm nach Anschlag**

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz

Zeit. Donnerstag, 12:15-13:45

Ort: Seminarraum A024, UniS, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern

Kontaktperson: Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Schanzeneckstr.1, Postfach 8573, 3001 Bern, Tel.: 031 631 39 54, E-Mail: rkaufmann@ikaoe.unibe.ch

Voraussetzungen: Keine

Bemerkungen: In diesen Veranstaltungen werden laufende Forschungsprojekte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IKAÖ vorgestellt. Sie sind öffentlich und gratis – alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Besuch der Veranstaltungen ist an einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie NICHT anrechenbar.

Vortragsreihe des Collegium Generale

	Die Vortragsreihe des Collegium Generale vom Sommersemester 2007 zum Thema „Herausforderung China“ kann dem Studium in Allgemeiner Ökologie NICHT angerechnet werden. Wir möchten Sie aber aufmerksam machen auf einen Vortrag aus dieser Reihe, der Bezug nimmt auf ein ökologisches Thema:
S9507.5	**China im Kontext der Globalisierung: Ökologie und Ökonomie** *Prof. Peter Heck, Fachhochschule Trier-Birkenfeld*
Zeit:	Mittwoch 18. April 2007, 18:15-19:30
Ort:	Hörsaal 110, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Heidi Lehmann, Sekretariat, Collegium Generale, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 23, E-Mail: heidi.lehmann@hdu.unibe.ch

Verzeichnis der anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer

Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät

S1048

Seminar: Kontrovers: Aktuelle gesellschaftliche Probleme im ethischen Diskurs

Prof. Hans-Balz Peter und Gastreferenten

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag, 10-12, vierzehntägig
Beginn:	29. März 2007
Ort:	Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Hans-Balz Peter, E-Mail: hans-peter.balz@theol.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Aktuelle gesellschaftliche Probleme – z.T. von den Studierenden selbst zu bestimmen – werden in sachlicher und normativ-ethischer Hinsicht durchleuchtet, um methodisch reflektiert ethische Handlungsorientierungen – zunächst für sich selbst, aber auch für das gesellschaftliche/politische Handeln – zu erarbeiten.
Didaktische Ziele:	Erfahrungsvermittlung im Umgang mit einer reflektierten, interdisziplinären, sozialethischen Methode anhand praktischer gesellschaftspolitischer Fragestellungen; ansatzweises Aufarbeiten der jeweiligen Sachzusammenhänge und des normativen Beziehungsfeldes.
Voraussetzungen:	Keine. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen.
Literatur:	Peter, H.-B.: Zur ethischen Dimension. Beiträge zur Sozial-, Wirtschafts- und Entwicklungsethik (Sammlung, bei Autor zu bestellen. Daraus zu lesende Texte werden im Seminar bekannt gegeben.)
Bemerkungen:	Als Leistungsnachweis werden schriftliche Kurzfassungen der Pflichtlektüre und/oder Kurzpräsentationen sowie das Verfassen von Protokollen verlangt. Zusatzleistungen in Form schriftlicher Arbeiten sind nach Absprache mit dem Dozenten möglich.
Wiederholung:	offen

S1047	**Seminar: Berufsethiken** *Prof. Dr. Wolfgang Lienemann*
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag, 16-18
Beginn:	29. März 2007
Ort:	Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Dr. Wolfgang Lienemann, E-Mail: wolfgang.lienemann@theol.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die zu erkundenden Berufsfelder werden zu Beginn des Seminars gemeinsam festgelegt (möglich: Berufsethiken für Journalistinnen, Soldaten, Rechtsanwältinnen, Polizisten, Pfarrerinnen, Ingenieure, Wissenschaftlerinnen, Ärzte usw.). Daraus ergibt sich die Wahl der Richtlinien.
Methoden:	a) Analyse vorliegender berufsethischer Richtlinien b) Praxisbeobachtungen und Interviews mit VertreterInnen der jeweiligen Berufe (in Kleingruppen); Auswertung der Gespräche c) Präsentation und Besprechung der Ergebnisse im Seminar d) begleitende Zusammenstellung eines berufsfeldspezifischen Portfolio
Didaktische Ziele:	Berufsethiken gibt es heute in praktisch allen Bereichen professioneller Tätigkeiten. Sind sie Alibi-Veranstaltungen oder Hilfen zu einer verantwortungsvollen und rechtlich korrekten Berufsausübung? Es geht um folgende Ziele: - Exemplarische Analyse von Richtlinien zur Berufsethik aus verschiedenen Bereichen - Konfrontation der berufsethischen Richtlinien mit Problemen der alltäglichen beruflichen Praxis; Reflexion der Praxisbeobachtungen - Prüfung der Leistungen, Wirkungen und (latenten) Funktionen von Berufsethiken - Reflexion der Grenzen berufsethischer Richtlinien
Voraussetzungen:	Keine. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen.
Bemerkungen:	Alle Seminarteilnehmerinnen müssen an den exemplarischen Befragungen (Interviews) teilnehmen. Thematische Wünsche werden wenn irgend möglich berücksichtigt.
Leistungs-nachweis:	Als Leistungsnachweis soll am Ende des Semesters im Rahmen eines Kolloqiums ein Portfolio abgegeben und besprochen werden: Die Studierenden stellen wichtige Unterlagen zu ihrem Thema zusammen zu einem "Portfolio", also einer Mappe mit Kopien, Notizen, Hinweisen, Zeitungs- und Internet-Dokumenten - alles, was man recherchiert hat und festhalten möchte. Das Kolloquium dient dem Nachweis, dass dieses Material durchgearbeitet, verstanden, eingeordnet und sachgemäss benutzt werden kann. Die Qualität der Materialmappe und das Gespräch darüber bilden, zusammen mit der Gruppenpräsentation, Grundlage für die Benotung.
Literatur:	Zur Vorbereitung: W. Conze, Art. Beruf, in: Geschichtliche Grundbegriffe Bd. 1 (1972), 490-

507; M. Heesch u.a., Art. Beruf, in: RGG 4. Aufl. Bd. 1 (1998), 1336-1346.
Weiterführende Literatur:
E. Salin, Berufung und Beruf (Rektoratsrede), Basel 1961
K. Barth, Die Kirchliche Dogmatik III/4, § 56.2 (1951), 683-744
Literatur zu einzelnen Berufsethiken wird nach Auswahl der Berufsfelder angegeben.

Wiederholung: offen

S1045

Vorlesung: Recht. Moral. Religion. Religiöse Identitäten im säkularen Rechtsstaat

Prof. Dr. Wolfgang Lienemann

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch, 10-12
Beginn: 28. März 2007
Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
Kontaktperson: Prof. Dr. Wolfgang Lienemann,
E-Mail: wolfgang.lienemann@theol.unibe.ch
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Anhand von aktuellen Beispielen (umstrittene religiöse Symbole in der Öffentlichkeit, Verständnis von Ehe und Familie in den Religionen, Probleme des Religionswechsels, Gewaltpotentiale in Religionen, Kontroversen um das Verständnis und die Bedeutung der Menschenrechte) soll nach den Herausforderungen und Chancen des Rechtsstaates für Religionsgemeinschaften (nicht nur in der Schweiz) gefragt werden.

Methoden:
- Analyse exemplarischer Kontroversen
- eigene begleitende Lektüre
- Diskussionen

Didaktische Ziele:
- Einsicht in das Verhältnis von Recht (Staat), Religion und Moral aus der Sicht verschiedener Religionsgemeinschaften und Kirchen
- Diskussion neuerer Literatur zum Verhältnis Religionen-Gewalt
- Verständnis der Unterscheidung von Recht und Moral im modernen Rechtsstaat
- Auseinandersetzung mit Problemen der Religionsfreiheit und Strategien zum Umgang mit religiös geprägten Kulturkonflikten
- Erarbeitung theologisch und rechtlich begründeter Kriterien

Voraussetzungen: Keine. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen.

Bemerkungen: Auf Wunsch kann die Vorlesung durch ein einstündiges Kolloquium ergänzt werden.

Leistungs-nachweis: Test am Ende des Semesters. Rezension eines thematisch einschlägigen Buches n.V. (im Laufe des Semesters oder nach Semesterende)

Literatur: Begleitlektüre:
Aufsätze aus R. Pahud de Mortanges/E. Tanner (Hg.), Muslime und schweizerische Rechtsordnung, Fribourg 2002

	Zur Vorbereitung: W. Lienemann, Kippa, Kruzifix, Kopftuch – Kulturkampf? Der Rechtsstaat als Herausforderung und Chance heutiger Religionen (Download: www.theol.unibe.ch) Weiterführende Literatur: W. Kälin, Grundrechte im Kulturkonflikt. Freiheit und Gleichheit in der Einwanderungsgesellschaft, Zürich 2000 (download: www.oefre.unibe.ch)
Wiederholung:	offen

Rechtswissenschaftliche Fakultät

S2063 **Vorlesung mit integrierten Übungen: Luftrecht**

Prof. Regula Dettling-Ott

Typ: A
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag, 10-13 (vierzehntäglich)
Beginn: 30. März 2007
Ort: Siehe: www.iew.unibe.ch
Kontaktperson: Rosemarie Cöppicus, Leiterin des Sekretariats des Instituts für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Tel.: 031 631 36 25,
E-Mail: rosemarie.coeppicus@iew.unibe.ch
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Vorlesung über öffentlichrechtliche und privatrechtliche Aspekte des Luftrechts (Internationale Abkommen, Benützung des Luftraums und der Flughäfen, Lufttransportrecht, insbesondere Beförderungsvertrag und Haftung)

Voraussetzungen: Studierende in höheren Semestern (Master of Law)

Literatur: Unterlagen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.
- Guldimann W., Luftrecht, Texte und Tafeln, 1993;
- Dettling-Ott R., Internationales und Schweizerisches Lufttransportrecht, 2. Aufl. 2005 (kann mit Hörerschein bezogen werden). Hörerscheine sind im IEW Sekretariat, Hallerstrasse 6 erhältlich.

S2062 **Vorlesung: Globales Umweltrecht (BENEFRI)**

Dr. Katharina Kummer Peiry

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Montag, 10-12
Beginn: 19. März 2007
Ort: Siehe: www.iew.unibe.ch
Kontaktperson: Rosemarie Cöppicus, Leiterin des Sekretariats des Instituts für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Tel.: 031 631 36 25,
E-Mail: rosemarie.coeppicus@iew.unibe.ch
Umfang: 2 SWS (in Absprache mit der Dozentin sind zusätzliche Leistungen möglich)

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des internationalen Umweltrechts auf globaler Ebene. Neben der Vermittlung der rechtlichen Grundlagen will die Vorlesung einen Einblick in die praktischen Aspekte globaler Umweltverhandlungen geben. Zentrale Themen sind der Begriff und die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung, zentrale internationale Umweltinstitutionen und -akteure sowie die wichtigsten globalen

	Übereinkommen zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen (Artenvielfalt, Ökosysteme, Kontrolle gefährlicher Substanzen und Abfälle, Schutz des Klimas und Ozonschicht).
Didaktische Ziele:	Erarbeiten eines Überblicks über die Prinzipien des internationalen Umweltrechts sowie über die wichtigen Rechtsinstrumente und Akteure. Dies erfolgt u.a. aufgrund einführender Präsentationen (Folien) durch die Dozentin sowie vorgängiger Lektüre spezifischer Unterlagen durch die Studierenden (wissenschaftliche Artikel, Presseberichte, Texte internationaler Rechtsinstrumente, Dokumente internationaler Organisationen). Da die Besprechung praktischer Fragen einen wichtigen Stellenwert einnimmt, wird eine aktive Mitarbeit vorausgesetzt.
Voraussetzungen:	Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Rechts, der Ökonomie, der Allgemeinen Ökologie sowie an juristisch interessierte Studierende anderer Fachrichtungen. Der interdisziplinären Natur der Vorlesung wird durch eine praxisorientierte Behandlung der juristischen Fragen Rechnung getragen. Kenntnisse des schweizerischen Umweltrechts, des Rechts der EU und des allgemeinen Völkerrechts sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Der vorgängige Besuch der Vorlesung Umweltrecht (Schweiz, nationale Ebene) von Dr. P. Keller im WS 2006/07 wird empfohlen. Da sich die Vorlesung z.T. auf die Besprechung englisch- und französischsprachiger Dokumente stützt, sind gute Kenntnisse dieser Sprachen erforderlich.
Literatur:	Angemeldete TeilnehmerInnen können die Vorlesungsunterlagen ab 16. März 2007 beim Sekretariat des Instituts für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Hallerstrasse 6, beziehen. Epiney / M. Scheyli, Umweltvölkerrecht, Stämpfli Verlag, Bern 2000 (Grundlagenwerk). C. Dommen / P. Cullet (Hrsg.), Droit international de l'environnement: Textes de bases et références, Kluwer, The Hague / London / Boston 1998 (Texte der wichtigsten internationalen Umweltübereinkommen (frz.) mit einführenden Kommentaren und ausführlichen Literatur-, Adress- und Website-Hinweisen). Yearbook of International Cooperation on Environment and Development 2003/04, Hrsg. Fritjof Nansen Institute, Earthscan, London 2004 (aktuelle Kurzübersicht über die wichtigsten Umweltübereinkommen und – institutionen).
Bemerkungen:	Anmeldung bis 5. März 2007 erforderlich – via Sekretariat (031 631 36 25) oder via E-mail an rosemarie.coeppicus@iew.unibe.ch. Angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Vorlesungsunterlagen ca. 1 Woche vor Semesterbeginn beim Sekretariat des IEW; Hallerstrasse 6 beziehen. Die Folien und weitere Informationen zur Vorlesung sind auf der Website des Instituts verfügbar: www.iew.unibe.ch (Rubrik Studium "Lehrangebot").
Wiederholung:	Voraussichtlich im FS 2008

S2075	**Blockseminar: Selected Aspects of Globalisation in Law and Economics: Oekonomie und Recht der Energiemärkte: Herausforderungen für die Nachhaltigkeit** *Prof. Thomas Cottier, Dr. Nicole Pohl, Dr. Stefan Rechsteiner*
Typ:	A B C mit Hauptfach in den Fachbereichen der WISO- und RW-Fakultät
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Vorbesprechung: 5. April 2006, 12-14 Uhr Teil I: 19. und 27. April 2006, 9-18 Uhr Teil II: 21. Juni 2006, 9-18 Uhr (zusätzlich evtl. 22. Juni 2006)
Ort:	WTI, Auditorium Anna Nussbaum, Hallerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Thomas Cottier, Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Hallerstr. 6, 3012 Bern, E-Mail: thomas.cottier@iew.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Das Thema Energie hat viele Seiten: Energie ist Ressource für wirtschaftliches Wachstum, sie ist selbst Objekt des Handels auf nationalen und internationalen Märkten, und zukunftsorientierte Strategien der Energienutzung sind zugleich Basis für nachhaltige Entwicklung. Aufgrund dieses komplexen Charakters entsteht ein Spannungsfeld, das es notwendig macht, bei der Betrachtung von Energiemärkten ökonomische Analysen mit rechtlichen und regulierungsbezogenen Fragestellungen wie auch umweltökonomischen und –politischen Sichtweisen zu kombinieren. Für keine der oben genannten Perspektiven kann eine Betrachtung im nationalen Rahmen mehr genügen. Energiemärkte sind Teil der globalen Wirtschaft und stellen zunehmend Herausforderungen an die Schaffung eines globalen Regelwerkes zur Garantie einer weltweit nachhaltigen Entwicklung. Die Veranstaltung ist interdisziplinär, relevante Themen beinhalten unter anderem Fragen der Regulierung und Liberalisierung von Energiemärkten, den Zusammenhang zwischen Energiekonsum und wirtschaftlichem Wachstum, relevante internationale Abkommen und nationale/ internationale rechtliche Rahmenbedingungen im Bereich Umwelt und Energie, den Zusammenhang zwischen Energiepolitik und Umweltpolitik und Planung und Umsetzung der entsprechenden Politiken (z.B. Emissionshandel).
Didaktische Ziele:	Das Verständnis des beschriebenen Spannungsfeldes sowie die Entwicklung von Lösungsansätzen zum nachhaltigen Umgang mit der Ressource Energie sind Ziel des Seminars.
Voraussetzungen:	Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende der WISO- und RW-Fakultät. Erwartet wird aktive Mitarbeit während des Seminars sowie die Einreichung und Präsentation einer Seminararbeit in französischer, deutscher oder englischer Sprache, deren Themen vorgängig abgemacht werden. Das Seminar wird zu einem Grossteil in englischer Sprache abgehalten.
Literatur:	Die vorzubereitende Lektüre wird für die angemeldeten TeilnehmerInnen an der Vorbesprechung erhältlich sein.
Bemerkungen:	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Anmeldungen

	richten Sie bitte vor Semesterbeginn an: Sekretariat IEW, Hallerstr. 6, 3012 Bern, E-Mail: rosemarie.coeppicus@iew.unibe.ch
Wiederholung:	keine
S2058	**Vorlesung: International Trade Regulation: Law and Policy in the WTO, the EU and Switzerland / Aussenwirtschaftsrecht in englischer Sprache (BENEFRI)** *Prof. Thomas Cottier*
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 8-10 und Freitag 8-10
Beginn:	19. März 2007
Ort:	Siehe: www.iew.unibe.ch
Kontaktperson:	Rosemarie Cöppicus, Leiterin des Sekretariats des Instituts für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Tel.: 031 631 36 25, E-Mail: rosemarie.coeppicus@iew.unibe.ch
Umfang:	4 SWS
Inhalt:	In der Vorlesung werden die WTO-rechtlichen Grundlagen des schweizerischen und europäischen Aussenwirtschaftsrechts erarbeitet. Es wird in die Grundprinzipien des Welthandelsrechts eingeführt und die Stellung des Welthandelsrecht im Völkerrecht wird dargelegt. Es werden Warenhandel (GATT), Dienstleistungshandel (GATS), Medien, Telecom), Schutz des geistigen Eigentums (TRIPS) sowie weitere relevante Bereiche des internationalen Handelsrechts behandelt. Die Auswirkungen des WTO-Rechts auf die Weltwirtschaft und das Recht der europäischen Union und der Schweiz, unter Einschluss der bilateralen Verträge werden aufgezeigt. Ausserdem wird das – zuweilen konfliktreiche – Verhältnis des Welthandelsrecht zu anderen internationalen Rechtsordnungen wie der internationalen Menschenrecht und es Umweltvölkerrechts thematisiert (linkages).
Didaktische Ziele:	Die Vorlesung arbeitet anhand von Fällen und Materialien; überdies wird ein Moot Court mit Studierenden vom Europainstitut Saarbrücken D durchgeführt. Informationen dazu unter S2054, Moot Court in International Trade Regulation (www.iew.unibe.ch). Informationen zur Vorbereitung des Moot Courts zu Semesterbeginn (Teilnahme fakultativ)
Voraussetzungen:	Die Vorlesung richtet sich an Studierende höherer Semester der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und an Studierende mit besonderem Interesse an internationalen Beziehungen. Vorgängiger Besuch des Allgemeinen Völkerrechts und der Vorlesungen Europarecht I und/oder II wird empfohlen. Sie bereitet Studierende auf Fragestellungen vor, die in Gesetzgebung, Politik, Verwaltung und Rechtsprechung an Bedeutung gewinnen. Die Vorlesung wird mündlich als Wahlfach, als Neben- oder Ergänzungsfach im Rahmen des Aussenwirtschaftsrechts und für Studierende aus Fribourg und Neuchâtel im Rahmen der BENEFRI-Konvention geprüft.
Literatur:	Die Folien zur Vorlesung können als PDF unter

	www.iew.unibe.ch/stud1_awr_iew.htm heruntergeladen werden. Thomas Cottier / Matthias Oesch, INTERNATIONAL TRADE REGULATION, Law and Policy in the WTO, the European Union and Switzerland, Staempfli Publishers Ltd. Berne / Cameron May Ltd. London 2005, bildet die notwendige Grundlage und Lektüre für die Vor- und Nachbearbeitung der Vorlesung. Unabdingbar ist ausserdem das WTO-Regelwerk: The Legal Texts, The Results of the Uruguay Round of Multilateral Trade Negotiations, first published 1994 oder eine deutsche Ausgabe (Beck-Verlag).
Bemerkungen:	Die Veranstaltung wird in deutscher und englischer Sprache durchgeführt. Anmeldungen richten Sie bitte vor Semesterbeginn an: Sekretariat IEW, Hallerstr. 6, 3012 Bern, E-Mail: rosemarie.coeppicus@iew.unibe.ch
Wiederholung:	Noch offen

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Volkswirtschaftslehre

S3036

Vorlesung und Kolloquium: Einführung in die Umweltökonomie

Prof. Gunter Stephan

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Vorlesung: Montag, 10-12 Kolloquium: Montag, 13-14
Beginn:	Vorlesung: 19. März 2007 Kolloquium: 26.3.2007
Ort:	Vorlesung: Hörsaal 201, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern Kolloquium: Hörsaal: 110 (Audimax), Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Marius Keller, Volkswirtschaftliches Institut, Angewandte Mikroökonomie, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern, Tel.: 031 631 45 06, E-Mail: marius.keller@vwi.unibe.ch
Umfang:	4 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung) Nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich.
Inhalt:	Ökologische Grundlagen, Umweltprobleme als Allokations- und Kooperationsprobleme, umweltpolitische Instrumente, politische Durchsetz-barkeit von Umweltschutzmassnahmen, insbesondere Verhandlungs- und Verteilungsaspekte.
Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Einführungsstudium
Literatur:	Folien und Übungsaufgaben können heruntergeladen werden: www.vwi.unibe.ch/content/abteilungen/amikro/lehre_stephan/umwelt/ Stephan, G. und Ahlheim, M.: Ökonomische Ökologie, Springer, 1996.
Bemerkungen:	Kann als Einzelabschluss oder als Teil eines Fachprogramms „Umweltökonomie“ abgeschlossen werden.
Wiederholung:	Sommersemester 2008 (jedes Sommersemester)

S3037	**Blockseminar: Angewandte Mikroökonomie** *Prof. Gunter Stephan*
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Termin nach Vereinbarung. Weitere Informationen unter: www.vwi.unibe.ch -> Abteilung Mikroökonomie
Kontaktperson:	Marius Keller, Volkswirtschaftliches Institut, Angewandte Mikroökonomie, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern, Tel.: 031 631 45 06, E-Mail: marius.keller@vwi.unibe.ch
Umfang:	3 SWS mit Seminararbeit und Vortrag (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Seminar)
Inhalt:	Steht noch nicht fest.
Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Einführungsstudium
Literatur:	Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben
Bemerkungen:	Als Leistungsnachweis werden eine Seminararbeit und ein Vortrag verlangt.
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS mit wechselnden Schwerpunkten)

S3041	**Vorlesung: Freizeit und Tourismus IV: Politische Aspekte von Freizeit und Tourismus** *Prof. Hansruedi Müller*
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag, 14-16
Beginn:	22. März 2007
Ort:	Hörsaal 220, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Yvonne Müller, Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus (FIF), Schanzeneckstrasse 1 , 3001 Bern, Tel.: 031 631 37 14, E-Mail: yvonne.mueller@fif.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Aspekte einer nachhaltigen Freizeit- und Tourismus-Politik (Handlungsfelder, Ziele, Instrumente und Träger der internationalen, nationalen, kantonalen, regionalen und lokalen Freizeit- und Tourismuspolitik; rechtliche Grundlagen; Freizeit- und Tourismuskonzepte; u.a.m.).
Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Einführungsstudium, Freizeit und Tourismus I erwünscht
Literatur:	- H41 Schriftenreihe Studien zu Freizeit und Tourismus, Bern Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Folien zur Vorlesung können unter www.fif.unibe.ch/pol herungeladen werden.

Bemerkungen:	Neu unter unter www.fif.unibe.ch/pol: Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung VV SS05: Mündliche Prüfung im Rahmen des Fachprogramms. Detailliertes Programm abrufbar unter www.fif.unibe.ch
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

Soziologie

S3005	**Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung** *Prof. Martin Abraham*
Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch, 14-16
Beginn:	21. März 2007
Ort:	Grosser Hörraum, von Roll, Fabrikstrasse, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Martin Abraham, Institut für Soziologie, Lerchenweg 36, 3012 Bern, Tel.: 031 631 48 12, E-Mail: abraham@soz.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung wird anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschungspraxis in die Methoden der empirischen Sozialforschung einführen. Behandelt werden unter anderem die folgenden Themen: Planung und Durchführung von Untersuchungen, Formulierung von Hypothesen, Messung und Operationalisierung von Variablen, Forschungsdesigns (Querschnitt-, Trend-, Panelstudien, experimentelle und quasi-experimentelle Designs), Stichproben, Erhebungsmethoden (Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktive Verfahren, Beobachtung), Fehlerquellen und Artefakte sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.
Voraussetzungen:	Keine
Didaktische Ziele:	Information über die Methodik, mögliche Fehlerquellen und Fallstricke- von der Untersuchungsplanung bis zur Datenauswertung.
Literatur:	- Diekmann, A. (2001): Empirische Sozialforschung. Reinbek: Rowolth (7. Auflage). - Friedrichs, J. (1990): Methoden der empirischen Sozialforschung. Opladen: Westd. Verlag (14. Auflage). - Popper, K.R. (1994): Logik in der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck). - Schnell, R., P. Hill und E. Esser (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (6. Auflage).
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

Medizinische Fakultät

Psychiatrie

S4300

Vorlesung: Das Gehirn und das menschliche Verhalten: Psychophysiologische Zugänge.

Prof. Martha Koukkou-Lehmann

Typ: A B C
TSP: Umwelt und Gesundheit
Zeit: Montag, 10.30 – 12.00
Daten: 19.3.2007 - 22.6.2007
Ort: Hörsaal Aufnahmeklinik UPD Waldau, Bolligenstrasse 111, 3072 Ostermundigen
Kontaktperson: Prof. Martha Koukkou-Lehmann, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 91, E-Mail: mkoukkou@key.unizh.ch
oder:
Elisabeth Bräker, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 57, E-Mail: braeker@puk.unibe.ch
Umfang: 2 SWS (in Absprache mit der Dozentin sind zusätzliche Leistungen möglich)

Inhalt: Die Vorlesung bespricht psychophysiologische Entstehungsprozesse des menschlichen Verhaltens anhand eines systemtheoretisch orientierten Modells der Hirnfunktionen. Es werden theoretische Überlegungen und empirische Arbeiten betrachtet, die (1) auf "memory-driven", informationsverarbeitende Hirnprozesse (Top-Down Modelle) für die Organisation des Denkens, der Emotionen, des Handelns und (2) auf einen zustandsabhängigen Zugang der präattentiven informationsverarbeitenden Hirnprozesse zu den Inhalten des Arbeitsgedächtnisses hinweisen. Das Modell wird angewendet, um die Entstehungsmechanismen von neurotischen, psychosomatischen und psychotischen Symptomen und ihre psychologische und/oder pharmakologische Behandlung zu diskutieren. Das Modell wird auch angewendet, um "Gründe" der konflikthaften Beziehung des Menschen mit der Natur zu diskutieren.
Zudem werden neue Arbeiten über Wechselwirkungen zwischen den Disziplinen (d.h. Medizin, Biologie, Psychologie) und der Gesellschaft resp. über die Wechselwirkungen zwischen Entwicklungsfaktoren und sozialer Umgebung besprochen.

Didaktische Ziele: Die Studierenden lernen die verschiedenen Zugänge zu der Erforschung des menschlichen Gehirns und die Bedeutung für das Verstehen der Wechselwirkungen zwischen Hirnentwicklung und sozialer Umgebung kennen.

Voraussetzungen: Basales Wissen über das Nervensystem, über Hypothesenbildung und Modellierung in der Forschung

Literatur:	Koukkou M., Lehmann D. (1998) Ein systemtheoretisch orientiertes Modell der Funktionen des menschlichen Gehirns und die Ontogenese des Verhaltens. In: M. Koukkou, M. Leuzinger-Bohleber und W. Mertens (eds.) Erinnerung von Wirklichkeiten, Vol. 1: Klett-Cotto. S. 287-415 (Eine Kopiervorlage befindet sich in der Bibliothek des Psychologischen Instituts).
Bemerkungen:	Im Wintersemester liegt die Betonung der Vorlesung auf dem normalen, im Sommersemester auf dem abweichenden Verhalten.
Wiederholung:	HS 07/08 (jedes Semester)

Komplementärmedizin

S4190	**Seminar: Ganzheitliches Denken in Naturwissenschaft und Medizin. Erkenntnispraxis für eine Erweiterung der Humanwissenschaften** Dr. Peter Heusser
Typ:	A B C
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Dienstag, 18.15 – 19.15
Beginn:	20. März 2007
Ort:	Kinderklinik Inselspital Kursraum 5
Kontaktperson:	Dr. Peter Heusser, Imhoof-Pavillon Inselspital, 3010 Bern, Tel.: 031 632 97 58, E-Mail: peter.heusser@kikom.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Im Zusammenhang mit Lerninhalten des Kerncurriculums wird anhand konkreter Beispiele gezeigt, dass die konsequente Anwendung des empirischen Wissenschaftsprinzips in Biologie und Medizin nicht bloss zum Reduktionismus, sondern auch zu einem ganzheitlichen Denken führen kann. Das betrifft das Verständnis der Materie, des Organismus, der Lebensvorgänge, des Seelisch-Geistigen und seiner Wechselwirkungen mit dem Organismus sowie die Grundbegriffe von Gesundheit, Krankheit und Heilung und ihre Konsequenz für die ärztliche Gesinnung. Erwartet wird die aktive Mitarbeit der Studierenden bei Referaten und Gruppenarbeiten sowie die Lektüre des Handouts.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden entwickeln ein klares Verständnis des Prinzips empirischer Wissenschaft. Sie sind in der Lage, auf dieser Grundlage eine einfache wissenschaftliche Aussage aus Biologie oder Medizin zu analysieren und die Berechtigung reduktionistischer oder holistischer Erklärungen anzugeben sowie die Relevanz reduktionistischen oder ganzheitlichen Denkens für die medizinische Praxis zu begründen.
Voraussetzungen:	Studierende der Allgemeinen Ökologie sollten den Willen zu vorurteilslosem Beobachten und Denken mitbringen. Spezialkenntnisse sind nicht nötig.
Literatur:	Handouts und Textkopien werden abgegeben.

Bemerkungen:	Die Veranstaltung hat einen grundsätzlichen Charakter und ist für Medizinier, Biologinnen, aber auch Philosophinnen und Erkenntnistheorektiker geeignet.
Wiederholung:	Jedes Semester

Vetsuisse-Fakultät

S5012

Vorlesung mit Übungen: Ethologie, Tierschutz, Tierethik

Prof. Beat Sitter, PD Beat Wechsler, N.N.

Typ: A B C

TSP: Umweltverantwortliches Handeln

Zeit / Beginn: Nach Stundenplan: siehe www.vetsuisse.unibe.ch (-> Studium -> 1. Studienjahr)

Ort: Tierspital oder extern

Kontaktperson: Prof. Andreas Steiger, Institut für Genetik, Ernährung und Haltung von Haustieren, Bremgartenstrasse 109a, 3001 Bern, Tel.: 031 631 26 40, eMail: andreas.steiger@itz.unibe.ch

Umfang: 2,5 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)

Inhalt: Evolution und Verhalten; Wahrnehmung; Modelle der Verhaltenssteuerung; Funktionen und Ziele des Verhaltens; Grenzen der Anpassungsfähigkeit; Verhaltensstörungen; Indikatoren für vermindertes Wohlbefinden; Ethologische Beurteilung von Haltungssystemen; Anforderungen an eine artgemässe Tierhaltung; Grundfragen im Tierschutz und Grundsätze der Tierschutzgesetzgebung; Beispiele von Tierschutzfragen aus Nutz-, Heim-, Pferde- und Wildtierhaltung; Grundrichtungen der Tier-Ethik; 1 Exkursion in Zootierhaltung, 1 Gruppenarbeit.

Didaktische Ziele: Grundkenntnisse in Ethologie, Umsetzung des ethologischen Ansatzes bei der Beurteilung von Haltungssystemen, Kenntnisse über tierschutzrelevante Aspekte der Tierhaltung, Grundkenntnisse der wesentlichsten Strömungen der Tierethik

Voraussetzungen: keine

Literatur: Skripten werden abgegeben. Dazu ergänzend:

- Broom D.M, Johnson K.G. (1993) Stress and animal welfare. Kluwer Adacemic Publishers (reprinted 2000).
- Fraser A.F., Broom D.M. (1996) Farm animal behaviour and welfare. Third edition. CAB International, Oxon.
- Webster J. (1995) Animal welfare: A cool eye towards Eden. Blackwell Science Ltd, Oxford.
- Dawkins M.S. (1994) Die Entdeckung des tierischen Bewusstseins. Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg.
- Sambraus H.H., Steiger A. (1997) Das Buch vom Tierschutz. Ferdinand Enke, Stuttgart.

Bemerkungen: Diese Vorlesung ist für das erste Studienjahr der Vet.-med.-Studierenden obligatorisch. Andere Teilnehmende sind willkommen. Die Vorlesung beinhaltet Textstudium als Gruppenarbeit und eine Exkursion in den Tierpark Dälhölzli.

Wiederholung: FS 2008 (jedes FS)

Phil.-hist. Fakultät

Geschichte

S6007

Interdisziplinäre Übung: Leadership in Krisen

Prof. Laurent François Carrel

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Dienstag, 14 - 16
Beginn:	20. März 2007
Ort:	offen
Kontaktperson:	Prof. Laurent François Carrel, Burgunderweg 30, 2505 Biel, Tel. : 032 322 30 32, E-Mail : info@lfc-leadership.com
Umfang:	2 SWS (In Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich, deren Anerkennung jedoch mit der Stamm-Fakultät abgeklärt werden muss.)
Inhalt:	Die interdisziplinäre Übung legt das Schwergewicht auf Aspekte einer gesamtpolitischen Risikobeurteilung der Schweiz mit Blick auf aktuelle Herausforderungen an moderne Zivilgesellschaften. Die Lehrveranstaltung setzt sich auch mit Umweltkrisen und ihren Folgen auseinander. In der Vergangenheit sind eine Reihe von Fallstudien und Seminararbeiten zur Umweltproblematik erstellt worden. Für Einzelheiten vgl.: www.lfc-leadership.com
Didaktische Ziele:	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über den Stand der Forschung (Projekt Risikoanalyse Schweiz), Grundlagen zu den einzelnen Herausforderungen und methodische Arbeitshilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum wissenschaftlichen Vortrag. Grundlagen und Szenarien werden wissenschaftlich analysiert und methodisch weiter entwickelt, Fallstudien validiert oder selbst erarbeitet. Die Studierenden halten einen Konzeptvortrag und erarbeiten unter Anleitung ein Kurzpapier, das sie präsentieren.
Voraussetzung:	Keine speziellen
Literatur:	Carrel Laurent François, Leadership in Krisen, ISBN 3-03823-092-8, Buchverlag NZZ, 2004
Wiederholung:	FS 2008

S6029	**Vorlesung: Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte II: Geschichte der Industriegesellschaft** *Prof. Christian Pfister*
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 12-14
Beginn:	22. März 2007
Ort:	Siehe www.evub.unibe.ch
Kontaktperson:	Prof. Christian Pfister, Historisches Institut, Abt. für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, Unitobler, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 83 84, E-Mail: christian.pfister@hist.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Industrielle Revolution ist die tiefste Zäsur in der Menschheitsgeschichte seit dem Aufkommen des Ackerbaus vor rund 8000 Jahren. Auf der Basis des fossilen Energieträgers Kohle kam vom späten 18. Jh. an ein mehr oder weniger stetiges Wirtschaftswachstum in Gang, das eine Spirale von technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen (Urbanisierung, Transportrevolution, Kommunikationsrevolution, elektrische Beleuchtung etc.) nach sich zog. Diese veränderten den Alltag der Menschen grundlegend. Die Vorlesung will die Veränderungen auch aus der Perspektive von Betroffenen und Akteuren erfahrbar machen. Sie wird durch Unterlagen und Grafiken unterstützt, die auf dem Netz angeboten werden.
Bemerkungen:	Die Vorlesung ist als zweiter Teil eines viersemestrigen Zyklus konzipiert, der die Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in ausgewählten Staaten Mittel- und Westeuropas von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart thematisiert.
Wiederholung:	offen

Phil.-hum. Fakultät

Institut für Sport und Sportwissenschaft

S6844 **Vorlesung: Sport und Gesellschaft II**

Prof. HR Müller

Typ:	A
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag, 12 – 13.50
Beginn:	22. März 2007
Ort:	Theoriezimmer A007/A008, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern
Kontaktperson:	Michael Geissbühler, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern, Tel.: 031 631 83 19, E-Mail: michael.geissbuehler@ispw.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Wirkungszusammenhänge zwischen Mensch und Umwelt im Zusammenhang mit dem Sport, insbesondere in Bezug auf die Anliegen der Touristen und Möglichkeiten der Anbieter, Management-Aspekte, Tourismusökonomie, Tourismusökologie sowie Risikosportarten.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden kennen die Sportangebote im Tourismus und können die Möglichkeiten und Grenzen von Sport in Freizeit und Tourismus beurteilen und nutzen.
Bemerkungen:	Bitte beachten Sie allfällige Voranmeldefristen. Der parallele Besuch der Praxisveranstaltung „Outdoor“ oder „Schwimmsport II“ ist obligatorisch. Die Vorlesung wird durch eine schriftliche Prüfung abgeschlossen (obligatorisch).
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

Phil.-nat. Fakultät

Physik

S7132 **Seminar über Klima- und Umweltphysik**
Prof. Thomas Stocker, Prof. Fortunat Joos, PD Markus Leuenberger, N.N.

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Montag, 16 – 18 h
Beginn: 19. März 2007
Ort: Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung Klima- und Umweltphysik, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, E-Mail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang: 2 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Übung)

Inhalt: Es handelt sich um eine Vorlesungsreihe mit internationalen und nationalen Gästen. Nähere Informationen zu Inhalt und Referenten werden zu einem späteren Zeitpunkt auf www.climate.unibe.ch bekannt gegeben.

Wiederholung: HS 07/08

S7123 **Vorlesung: Einführung in die Klimamodellierung.**
Prof. Thomas Stocker , Dr. Christoph Raible

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Montag, 14-16
Beginn: 19. März 2007
Ort: Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung Klima- und Umweltphysik, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, E-Mail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang: 2 SWS

Inhalt:
- Grundlagen numerischer Methoden
- Numerische Lösung von Diffusions- Advektionsproblemen
- Diskussion der Hierarchie von Klimamodellen
- Parametrisierungen in Klimamodellen
- Eigene Versuche mit einfachen Klimamodellen
- Klimaszenarien der nächsten 100 Jahre

Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Mathematik und Physik
Wiederholung:	offen

S7124 **Übung: Computerlabor zur Einführung in die Klimamodellierung.**
Prof. Thomas Stocker, Dr. Christoph Raible

Typ:	A
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Mittwoch, 16-18
Beginn:	21. März 2007
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung Klima- und Umweltphysik, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, E-Mail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Erlernen von Matlab, Programmieren von numerischen Aufgaben
Wiederholung:	offen

S7141 **Vorlesung: Physikalische Grundlagen der Fernerkundung.**
Prof. Christian Mätzler

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Dienstag, 14 - 16
Beginn:	20. März 2007
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Christian Mätzler, Physikalisches Institut, Institut für Angewandte Physik, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 4589, E-Mail: matzler@iap.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Es handelt sich um eine neu aufzubauende Vorlesung. Der Inhalt wird sich auch nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden ausrichten.
Voraussetzungen:	Physikalische und methodische Grundkenntnisse, Optik, Elektrodynamik
Literatur:	Schanda, E.: Physical Fundamentals of Remote Sensing. Springer Verlag 1986.
Wiederholung:	FS 2008 oder 2009

Chemie

S7167 **Vorlesung: Instrumentalanalytik II**

Prof. Heinz Walter Gäggeler, Dr. Karl Krämer, PD Margit Schwikowski

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Dienstag, 8-10
Beginn:	20. März 2007
Ort:	offen
Kontaktperson:	Prof. Heinz W. Gaeggeler, Departement für Chemie und Biochemie, Freiestr.3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 42 64, E-Mail: gaeggeler@iac.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Erlernen der u.a. in der Umweltanalytik gängigen Analyseverfahren, z.B. Ionenchromatographie, Atomabsorptionsspektometrie, Plasma-Emmissionsspektroskopie resp. Massenspektrometrie etc.
Didaktische Ziele:	Praxisorientierte Grundkenntnisse für den optimalen Einsatz analytischer Verfahren bei vorgegebenen umweltanalytischen Problemstellungen.
Voraussetzungen:	Grundausbildung in Chemie
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

S7194 **Seminar: Radio- und Umweltchemie**

Prof. Heinz Walter Gäggeler, Dr. R. Eichler, gemeinsam mit dem Paul Scherrer Institut

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Freitag 9 .30 – 15.30, jeden Monat.
Beginn:	23. März 2007
Ort:	Alternierend Bern/PSI.
Kontaktperson:	Prof. Heinz W. Gaeggeler, Departement für Chemie und Biochemie, Freiestr.3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 42 64, E-Mail: gaeggeler@iac.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Umweltchemie, Paläoatmosphärenchemie anhand von Archiven (z.B. Eiscores)
Didaktische Ziele:	Seminarreihe für Diplomierende und Doktorierende in Umweltchemie mit gelegentlichen externen Vorträgen.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Chemie
Wiederholung:	HS 07/08 (jedes Semester)

Biologie

Zoologie

S7238 **Vorlesung: Verhaltensökologie**
Prof. Michael Taborsky, Dr. Dik Heg und Dr. Barbara Taborsky

Typ: A B
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Montag, 10-12 (Wochen 1 bis 10)
Beginn: 19. März 2007
Ort: nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson: Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang: 1 SWS

Inhalt:
1 Verhalten in Raum und Zeit
2 Energetik und Oekonomie das Verhaltens
3 Die Evolution der Lebensgeschichte
4 Models in Behavioural Ecology
5 Brutpflege und elterlicher Aufwand
6 Höheres Sozialverhalten, Kooperation und Altruismus
7 Räuber-Beute Beziehungen
8 Parasitismus innerhalb und zwischen Arten
9 Mechanismen des Lernens, Exploration

Didaktische Ziele: Überblick über das Forschungsgebiet und die eingesetzten Methoden erhalten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Evolutions- und Verhaltensökologie

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird durch eine Prüfung abgeschlossen.

Literatur: Krebs, J.R. und Davies, N.B. (1996): Einführung in die Verhaltensökologie. Blackwell Wissenschaftsverlag, Berlin.

Wiederholung: FS 2008

S7253 **Forschungspraktikum: Behavioural ecology (Block course)**
Prof. Michael Taborsky, Dr. Dik Heg und Dr. Barbara Taborsky

Typ: A B
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit / Beginn: Dienstag, Donnerstag und Freitag, Wochen 6 – 10, siehe auch: www.zoology.unibe.ch/behav/teaching_d.php
Ort: Im Hasli
Kontaktperson: Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang: Für die Umrechung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.

	Studierende als Blockkurs im Umfang von 15 Blocktagen, für andere Studierende als Vorlesung im Umfang von 5 SWS; nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich.
Inhalt:	Die Studierenden erarbeiten ein wissenschaftliches Projekt, von der Planung bis zum Abschlussbericht.
Didaktische Ziele:	Erste Übung in den Grundfähigkeiten naturwissenschaftlicher Arbeit
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Verhaltensökologie“ (S7238)
Bemerkungen:	Die Anmeldung muss bis vor Semesterbeginn per E-Mail an susanne.maurer@esh.unibe.ch erfolgen.
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung ausgegeben.
Wiederholung:	FS 2008

S7286 **Blockkurs: Marine and behavioural ecology course, Elba**

Prof. Michael Taborsky

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	30. Juni -14. Juli 2007
Ort:	Marinökologische Station Hydra, Elba
Kontaktperson:	Frau Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang:	Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat. Studierende als Exkursion im Umfang von 15 Exkursionstagen, für andere Studierende als Vorlesung im Umfang von 4 SWS.
Inhalt:	Einführung in die Marinökologie und in die ökologischen Besonderheiten und Probleme des Mittelmeerraums; Praxisteil mit verhaltensökologischen Bezügen. Selbständig erarbeiten die Studierenden in Kleingruppen ein Projekt worüber ein schriftlicher Abschlussbericht verfasst wird. Mögliche Zusatzleistungen: Probebeschaffung
Didaktische Ziele:	Verständnis ökologischer Zusammenhänge durch praktische Anschauung, Übung in wissenschaftlicher Arbeitsweise.
Bemerkungen:	Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird finanziell unterstützt.
Literatur:	Tardent, P. (1993): Meeresbiologie. 2. Auflage. Thieme, Stuttgart. Hofrichter R. (2002): Das Mittelmeer (3 Bde.) Spektrum Akad. Verlag, Heidelberg Levinton JS (2001): Marine Biology (2nd ed.). Oxford univ. Press, Oxford.
Wiederholung:	FS 2008

S7285	**Ringvorlesung: Lecture series in behaviour and evolution** *Prof. Heinz Richner, Prof. Michael Taborsky*
Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch, 16-18
Beginn:	21. März 2007
Ort:	Gemäss Anschlag im Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.mauerer@esh.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung).
Inhalt:	Vortragsreihe zu evolutions- und verhaltensökologischen Themen mit Diskussion.
Didaktische Ziele:	Einführung in die Forschung an vorderster Front; Diskussionen.
Voraussetzungen:	Kenntnisse in Evolutionsbiologie und/oder Verhaltensbiologie.
Literatur:	Wird jeweils zu Semesterbeginn auf der betreffenden Website angegeben (Originalarbeiten der Vortragenden).
Bemerkungen:	Wird durchgeführt von Gästen, die über ihre eigene Forschung berichten. Eine aktive Diskussionsbeteiligung wird erwartet. Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltung des WS 06/07. Am Ende des Sommersemesters findet eine Prüfung für beide Semester statt (Prüfung kann aber auch nur für eines der beiden Semester abgelegt werden).
Wiederholung:	HS 07/08 (jedes Semester)

S7283	**Vorlesung: Forest ecology: temperate zone.** *Prof. Jürg Zettel*
Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag, 8 - 9
Beginn:	20. März 2007
Ort:	Hörsaal Anatomie, Bühlstrasse 26, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jürg Zettel, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 18, E-Mail: juerg.zettel@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Wälder der gemässigten Zonen: Waldgeschichte, Botanische Grundlagen, Stoffkreisläufe in Laub- und Nadelwäldern, trophische Strukturen der Zoozönose, Bedeutung von Herbivoren und Destruenten, Wirkung wichtiger abiotischer und biotischer Faktoren auf die Biozönose.
Voraussetzungen:	Keine
Bemerkungen:	Prüfung für AÖ-Studierende fakultativ

Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

S7280 **Ornithological excursions**

Prof. Jürg Zettel

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit und Ort:	Donnerstag, 7.00 – 8.30
Ort:	Nach besonderem Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jürg Zettel, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 48 88, E-Mail: juerg.zettel@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Artenkenntnis, morphologische und akustische Artenkennzeichen. Anleitung zum Beobachten und Protokollieren. Hinweise auf die ökologischen Ansprüche bzw. die Einnischung nebeneinander vorkommender Arten.
Didaktische Ziele:	Gute Artenkenntnis ist Voraussetzung für jede ökologische Feldarbeit. Nicht-BiologInnen sollten mindestens die Technik der Feldarbeit kennen lernen und als KoordinatorInnen ökologischer bzw. fächer-übergreifender Projekte die Möglichkeiten und Grenzen, Stärken und Schwächen biologischer Feldarbeit kennen lernen, um ihre MitarbeiterInnen optimal einzusetzen
Voraussetzungen:	Interesse
Literatur:	Empfehlungen und Demonstration von Prof. Zettel zu Beginn der Lehrveranstaltung abwarten
Bemerkungen:	Schriftliche Anmeldung erforderlich. Wegen starker Nachfrage muss mit Platzbeschränkungen gerechnet werden.
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

S7270 **Literaturseminar: Journal Club in Community Ecology**

PD Sven Bacher

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag, 8-9
Beginn:	23. März 2007
Ort:	Seminarraum 1. Stock, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	PD Sven Bacher, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 39, E-Mail: sven.bacher@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung).
Inhalt:	Die Studierenden stellen in Referaten selbst ausgewählte Publikationen

	aus dem Bereich der experimentellen Ökologie vor. Die Publikationen werden anschliessend diskutiert (Fragestellung, Methodik, Auswertung, Schlussfolgerungen). Es wird versucht, eine abschliessende Beurteilung der vorgestellten Arbeit anhand folgender Kriterien vorzunehmen: Bedeutung und Wichtigkeit der Arbeit, korrekte Durchführung, Auswertung und Interpretation der Experimente.
Didaktische Ziele:	Kritischer Umgang mit ökologischer Literatur, positive und negative Beispiele kennen lernen, wie wissenschaftliche Forschung betrieben wird, Anregungen für die eigene Arbeit.
Voraussetzungen:	Gute Englischkenntnisse (die Veranstaltung findet in Englisch statt, die Publikationen sind in Englisch verfasst), experimentell ökologischer Hintergrund von Vorteil.
Wiederholung:	HS 07/08 (jedes Semester)

S7267 **Seminar: Conservation Biology**

Prof. Raphaël Arlettaz

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 10.30 – 12.00 (nur im ersten Teil des Semesters)
Beginn:	21. März 2007
Ort:	Zoologisches Institut, Erlachstrasse 9a, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Raphaël Arlettaz, Zoologisches Institut, Abteilung Conservation Biology, Erlachstrasse 9A, 3012 Bern, Tel.: 031 631 31 61, E-Mail: raphael.arlettaz@nat.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Ökologie und Problematik des Artenschutzes, vor allem in den europäischen Ökosystemen; Welche methodologischen Werkzeuge offeriert die ökologische Forschung, um die Ursachen von Populationsabnahmen zu identifizieren? Wie, wo und wann kann man einheimische Arten schützen und konkret fördern?
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Wiederholung:	Frühjahrssemester 2008 (jedes Frühjahrssemester)

S7282 **Vorlesung: Biological Pest Control**

PD Sven Bacher

Typ:	A
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag, 9 - 10
Beginn:	20. März 2007
Ort:	Zoologisches Institut, Erlachstrasse 9a, 3012 Bern
Umfang:	1 SWS

Inhalt:	Schädlingsproblematik, Problematik konventioneller Bekämpfungs-methoden, Regulation von Populationen durch andere Arten, Anwendung und Erfolge.
Didaktische Ziele:	Kennenlernen von Regulationsmechanismen in der Natur und ihrer Anwendung als Alternative zur chemischen Schädlingsbekämpfung.
Voraussetzungen:	Biologische Kenntnisse über Insekten und Pflanzen, keine Scheu vor mathematischen Formeln.
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Bemerkungen:	Wird durch eine Prüfung abgeschlossen.
Wiederholung:	FS 2008

S7274 **Vorlesung mit Übungen: Statistics in ecology II**

Dr. Jean-Pierre Airoldi

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag, 10-12
Beginn:	19. März 2007
Ort:	PC Schulungsraum FBB, Baltzerstrasse 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Jean-Pierre Airoldi, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 71, E-Mail: airoldi@zos.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt 1 SWS als Vorlesung und 1 SWS als Übung.)
Inhalt:	1. Rechnen mit Excel: Matritzen; Makros und Funktionen (Visual Basic); Solver 2. Linear regression; Geometric mean regression 3. Principal component analysis 4. Correspondence analysis 5. Discriminant analysis 6. Power analysis 7. Time series
Didaktische Ziele:	- Einführung in die multivariate Statistik - Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Untersuchung: Fragestellung, Design, Auswertung/Interpretation - Einführung in verschiedene Statistik-Programme
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Einführung in die statistische Ökologie“ ist erwünscht und vor Vorteil, aber nicht erforderlich. Während des Semesters sind selbständige Übungen obligatorisch.
Literatur:	Lozan J.L. und Kausch H. (2005) Angewandte Statistik für Naturwissenschaftler. 3. Auflage. Hamburgh: Wissenschaftliche Auswertungen. ISBN 3-00-012119-6 (Das Buch kann am Anfang des Kurses zu einem reduzierten Preis bezogen werden).
Bemerkungen:	Die Übungen werden auf PC unter Windows XP durchgeführt.

	Programme: SPSS, Sample Power, Gpower, JMP, OPENSTAT, SIMSTAT, XLSTAT, MVSP und Ecological Methodology. Am Ende der Veranstaltung wird eine Prüfung durchgeführt (fakultativ).
Wiederholung:	FS 2008

Pflanzenwissenschaften

S7315	**Vorlesung: Bewerten im Naturschutz** *PD Meinrad Küttel*
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 17-18
Beginn:	21. März 2007
Ort:	Hörsaal, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	PD Meinrad Küttel, BAFU, 3003 Bern, Tel.: 031 322 93 24, E-Mail: meinrad.kuettel@bafu.admin.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Einführung in die Moortypen, deren Entstehung, Verbreitung, ökologische Bedeutung sowie Pflege- und Regenerationsmassnahmen. Behandelt werden überdies Schutzkonzepte für Moore und Moorlandschaften in der Schweiz.
Didaktische Ziele:	Die Teilnehmenden wissen, weshalb die Natur mit welchen nationalen und internationalen Instrumenten geschützt wird und welches die vergangenen und auch künftigen Bestrebungen im Naturschutz sind.
Voraussetzungen:	Allgemeine biologische und geologisch-geomorphologische Grundkenntnisse.
Literatur:	Handbuch Moorschutz in der Schweiz, ab 1992
Bemerkungen:	Diese Vorlesung ist die zweite der dreiteiligen Veranstaltung, die im dreijährigen Turnus stattfindet (immer im Sommer-, resp. Frühjahrssemester). Weitere Infos unter www.botany.unibe.ch
Wiederholung:	FS 2010 (jedes dritte Sommer-, resp. Frühjahrssemester)

S7229.0	**Vorlesung: Pflanzenökologie I** *Prof. M. Fischer, Dr. Daniel Moser*
Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 11:25 - 13:10, Mittwoch 8:15 - 9 :45, Donnerstag 8:15 – 10.00
Beginn:	Vorlesung zu „Biodiversität“ von Dr. Daniel Moser in den Wochen 3-6: 5., 11., 12., 16., 18., 19. Und 23. April Vorlesung zu „Pflanzenökologie I“ von Prof. M. Fischer in den Wochen 8-10: 9., 10., 14., 16., 21., 23., 24. Mai
Ort:	Hörsaal des Instituts für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Sekretariat des Instituts für Pflanzenwissenschaft, Franziska Lanz Vacheresse, Altenbergrain 21, 3012 Bern, Tel. 031 631 49 12, E-Mail: franziska.lanz@ips.unibe.ch
Umfang:	3 SWS
Inhalt:	Biodiversität: 1. Grundlegendes zur Systematik 2. Die grossen Verwandtschaftsgruppen 3. Die Entwicklungsreihen 4. Systemübersicht zu den einheimeischen Familien 5. Bestäubungsbiologie der Blütenpflanzen 6. Evolution im Pflanzenreich Pflanzenökologie: 1. Autökologie (Standorte) 2. Populationsökologie der Pflanzen 3. Biotische Interaktionen 4. Ökosysteme 5. Biogeographie 6. Paläoökologie und Global Change
Didaktische Ziele:	Propädeutikum
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Bemerkungen:	Veranstaltung des Grundstudiums für BiologInnen und PharmazeutInnen. Studierende der Allgemeinen Ökologie können zwei Blocks der dreiteiligen Vorlesung besuchen: „Biodiversität“ sowie „Pflanzenökologie I“ (Der Besuch des dritten Blocks „Pflanzenbiologie I“ empfiehlt sich Nicht-BiologInnen nicht). Das begleitende Praktikum sowie POL (problemorientierte Lernen) steht wegen Platzmangel den Studierenden der Allgemeinen Ökologie nicht offen. Zur Erlangung des Testats muss eine schriftliche Prüfung abgelegt werden.
Literatur:	Skript
Wiederholung:	FS 2008 (jedes Sommer-, resp. Frühjahrssemester)

Erdwissenschaften

S7342

Vorlesung: Grundzüge der Erdwissenschaften II

Prof. Adrian Pfiffner, Prof. Martin Engi, Prof. Jan D. Kramers, Prof. Fritz Schlunegger, Prof. Christian Schlüchter, Prof. Larryn W. Diamond

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 8-10
Beginn:	23. März 2007
Ort:	Studer Auditorium, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, E-Mail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Mineralogie; Bau des Erdinnern; Magmatismus und Metamorphose; Tektonik und Plattentektonik; Geochemie und Sonnensystem; Sedimentologie
Didaktische Ziele:	Aufbau der Erde im Überblick; Wichtige Gesteine kennen; wichtige Prozesse an der Erdoberfläche und im Erdinnern verstehen.
Voraussetzungen:	„Grundzüge der Erdwissenschaften I“ ist notwendig.
Bemerkungen:	Es muss am Ende des Kurses eine Prüfung abgelegt werden.
Literatur:	Skript
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

S7343

Praktikum mit Übungen zu den Grundzügen der Erdwissenschaften II

PD Thomas Nägeler, PD Guido Schreurs

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 16-18
Beginn:	20. März 2007
Ort:	Praktikumssaal Gesteine, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstr.1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, E-Mail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ETCS gilt die Veranstaltung für Phil.-nat. Studierende als Übung, für andere Studierende als Vorlesung).
Inhalt:	Siehe Vorlesung „Grundzüge der Erdwissenschaften II“
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Grundzüge der Erdwissenschaften II“

Bemerkungen:	Aktuelle Informationen finden sich auf www.geo.unibe.ch.
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

S7368 **Vorlesung und Seminar: System Erde**

Prof. Jan D. Kramers, Prof. Adrian Pfiffner, Prof. Christian Schlüchter, Prof. Fritz Schlunegger, Prof. Heinz Wanner, Prof. Thomas Stocker, Prof. Peter Germann, Prof. David M. Newbery

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 8-11: 22. 3., 29. 3., 5. 4., 12. 4., 19. 4., 26. 4., 3. 5. Freitag 10-13: 23. 3., 30. 3., 13. 4., 20. 4., 27. 4., 4. 5. Dienstag 13-15: 8. 5.
Beginn:	22. März 2007
Ort:	Studer Auditorium, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jan Kramers, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 89, E-Mail: kramers@geo.unibe.ch
Umfang:	3 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Systemtheorie; Globale Zirkulationssysteme; Atmosphäre, Ozeane, Wasser; Klima; Böden; Vegetation; Erdmantel; Geochemische Kreisläufe (O, C, N).
Didaktische Ziele:	Wechselwirkungen der verschiedenen Systeme verstehen
Voraussetzungen:	Die Vorlesungen „Grundzüge der Erdwissenschaften I und II“ sind von grossem Vorteil.
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

S7360 **Vorlesung: Erdgeschichte**

Prof. Jan Kramers

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 13-15, Donnerstag: 14-16
Beginn:	21. März 2007
Ort:	Studer Auditorium, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jan Kramers, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 89, E-Mail: kramers@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Datierungsmethoden (Geochronologie, Fossilien); Entwicklung der Lebewelt (von den Einzellern zu Pflanzen, Wirbellosen und Vertebralen); Entwicklung des Klimas unseres Planeten; Entwicklung der Landmassen; Early Earth (Erde im Sonnensystem).
Didaktische Ziele:	Entstehung der Erde in groben Zügen verstehen (von der Entstehung

	des Sonnensystems bis heute).
Voraussetzungen:	Geologisches Grundkenntnisse
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

S7403 **Vorlesung: Exogene Geology and Quaternary Global Change Seminars**

Prof. Christian Schlüchter, Prof. Fritz Schlunegger, Prof. Karl Urs Ramseyer, durchgeführt in Zusammenarbeit mit Dr. Dirk Rieke-Zapp und Dr. Frank Preusser

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Donnerstag 11-13
Beginn:	22. März 2007
Ort:	Studer Auditorium, Baltzerstrasse 3, 2. Stock.
Kontaktperson:	Prof. Christian Schlüchter, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 63, E-Mail: christian.schluechter@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung). In Absprache mit den Dozenten können zusätzliche Leistungen in Form einer schriftlichen Arbeit erbracht werden.
Didaktische Ziele:	Globales Denken aus geologischer Sicht
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Grundzüge Erdwissenschaften I“
Bemerkungen:	Obligatorische Protokolle Aktuelle Informationen finden sich auf www.geo.unibe.ch/studium
Wiederholung:	HS 07/08 (jedes Semester)

S7382 **Vorlesung und eintägige Exkursion: Glacial Geology – Unconsolidated Sediments (Lockergesteine)**

Prof. Christian Schlüchter

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Mittwoch 16-18
Beginn:	21. März 2007 Die Exkursion findet am 21. Juni 2007 statt.
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Geologie
Kontaktperson:	Prof. Christian Schlüchter, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 63, eMail: christian.schluechter@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die ökologisch wirksamen geologischen Einheiten sind die oberflächennahen Bildungen. Bei uns - vor allem im Mittelland - sind das die Lockergesteine. Das sind zum allergrössten Teil eiszeitliche Bildungen. In der Vorlesung werden dem zufolge die eiszeitlichen geologischen Vorgänge am, unter und vor dem Gletscher und ihre

	Bedeutung für die Sedimentbildung dargestellt. Dazu gehören ebenfalls Begleiterscheinungen wie Schmelzwasserflüsse und Eisrandseen und deren charakteristische geologische Produkte. Eine eintägige Exkursion zu einem Alpengletscher ist Teil der Vorlesung.
Voraussetzung:	Vorlesung „Grundzüge Erdwissenschaften“
Didaktische Ziele:	Verständnis für längerfristige natürliche ökologische Wechsel
Literatur:	Literaturliste und Unterlagen werden ausgeteilt
Wiederholung:	FS 2009 (jedes zweite FS)

Geographie

S7408

Vorlesung: Kulturgeographie II

Prof. Paul Messerli, Prof. Doris Wastl-Walter, Prof. Hans-Rudolf Egli

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 10-12 in der ersten Semesterhälfte (bis 25. April 2007)
Beginn: 21. März 2007
Ort: Hörsaal A6, Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Im Rahmen dieser einführenden Veranstaltung werden die materiellen und kulturellen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum kulturgeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der kulturellen Vielfalt und der geographischen Disparitäten zielen, vorgestellt. Die Teildisziplinen der Kulturgeographie (Wirtschaftsgeographie, Sozialgeographie und Politische Geographie sowie Siedlungsgeographie und Kulturlandschaftsforschung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.

Literatur: Haggett, Peter (2004): Geographie – Eine globale Synthese. Hrsg. Von Robert Geipel, 3. Auflage, Stuttgart (Hohehnehim): Eugen Ulmer.

Bemerkungen: Prüfung erfolgt in der Woche 26

Wiederholung: FS 2008 (jedes FS)

S7406

Vorlesung: Landschaftsökologie II

Prof. Heinz Veit, Prof. Heinz Wanner, Prof. Rolf Weingartner, Prof. Hans Kienholz, Dr. François Jeanneret

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag, 10-12 in der ersten Semesterhälfte
Beginn: 20. März 2007
Ort: Hörsaal A6, Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Hans Kienholz, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 84, E-Mail: kienholz@giub.unibe.ch
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Grundlagen der Atmosphäre, der Pedosphäre, Biosphäre und der Hydrosphäre sowie deren vielfältige Interaktionen. Einzelne Systemkomponenten, Kreisläufe, Prozesse und ihre Dynamik werden auf verschiedenen zeitlichen und räumlichen Skalen diskutiert.

Bemerkungen: Die Veranstaltung bildet die Fortsetzung der „Landschaftsökologie I“

Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

S7430 **Vorlesung: Alpen und Gebirgsräume der Erde II**

Prof. Heinz Veit
und weitere Dozierende

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag, 14-16
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern
Beginn:	19. März 2007
Kontaktperson:	Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 61, E-Mail: veit@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Gebirge sind ökologisch sensible, ökonomisch herausfordernde, politisch marginale und sozio-kulturell vielfältige Räume. Sie weisen starke vertikale und horizontale Gradienten auf, die sie anfällig machen gegenüber Veränderungen und Störungen von innen und von aussen (lokal – global). Die Bedeutung der Ressourcen, der Stoff- und Werteflüsse reicht dabei weit über die Gebirgsräume hinaus. Die Vorlesung vermittelt ökologische und kulturgeographische Grundlagen im globalen Vergleich und anhand von Beispielregionen.
Bemerkungen:	Zur Leistungskontrolle wird eine Prüfung durchgeführt.
Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

S7451 **Blockkurs: Agrarpedologie II**

Dr. Moritz Müller

Typ:	A B
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Blockkurs 9.-13. Juli 2007
Ort:	Umgebung von Bern
Kontaktperson:	Dr. Moritz Müller, SHL, Länggasse 85, 3052 Zollikofen, Tel.: 031 910 21 24, E-Mail: moritz.mueller@shl.bfh.ch.
Umfang:	1.5 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Blockkurs im Umfang von 5 Tagen, für alle anderen Studierenden gilt die Veranstaltung als Vorlesung.)
Inhalt:	Ansprache und Beurteilung landwirtschaftlich genutzter Böden im Feld; Nutzungssysteme: Von der intensiven Bodenbearbeitung bis zur Direktsaat; Vergleich zwischen ein- und mehrjährigen, ausdauernden Kulturen (Ackerbau-Weinbau); Melioration und Nutzung organischer und mineralischer Nassböden; wichtige Probleme der landwirtschaftlichen Bodennutzung (Bodenverdichtung, Bodenerosion, Torfsackung) und Gegenmassnahmen, ev. Einblick in landwirtschaftliche Bodenanalytik.

Didaktische Ziele:	Sichere Ansprache und Beurteilung von Böden im Feld; Verständnis der landwirtschaftlichen Bodennutzung durch eigene Anschauung und Begegnung mit Landwirten.
Voraussetzungen:	Agrarpedologie I, Allgemeine Bodenkunde, Landschaftsökologie oder Einverständnis des Dozenten
Wiederholung:	FS 2008

S7452 **Vorlesung mit Übungen: Phänologie – Theorie und Praxis eines Biomonitorings**

Dr. François Jeanneret
gemeinsam mit Dr. Robert Brügger

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 8-10
Beginn:	22. März 2007
Ort:	Seminarraum 308, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. François Jeanneret, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 83, E-Mail: jeann@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung) In Absprache mit den Dozenten können zusätzliche Leistungen in Form einer schriftlichen Arbeit verfasst werden.
Inhalt:	Im Vordergrund steht eher die Vermittlung von Kompetenzen als von Kenntnissen.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden sollen befähigt werden: - die Elemente der Phänologie zu verstehen - Fragestellungen zu entwickeln, die mit phänologischen Daten und Methoden beantwortet werden können - Beobachtungen aufzuführen und anzuleiten - Daten aufzunehmen und zu verifizieren - Daten statistisch auszuwerten (Zeitreihen und räumliche Extrapolation) - Die phänologischen Methoden und Ergebnisse in einem späteren Berufsfeld (Praxis und Unterricht) in einer Problemlösung mit einzubeziehen Entwicklung von Konzepten für Diplomarbeiten und Forschungsprojekte
Literatur:	- Brügger, R. und Vasella A. (2003): Pflanzen im Wandel der Jahreszeiten. Anleitung für phänologische Beobachtungen = les plantes au cours des saisons. Guide pour observations phénologiques. Geographica Bernensia: Bern. - Schwarz, M.D. (ed.) (2003): Phenology. An Integrative Environmental Science. Tasks for Vegetation Science -39. Kluwer: Dordrecht/Boston.
Bemerkungen:	BENEFRI-Veranstaltung
Leistungsnachweis:	Referat und schrifliche Praktikumsarbeit

Wiederholung:	FS 2008 (jedes FS)

S7448

Vorlesung: Sustainable Regional Development. Livelihoods and Actor-orientation.

Prof. Urs Wiesmann,
gemeinsam mit Dr. Stephan Rist und Dr. Thomas Kohler

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag, 10-12, 1. Semesterhälfte
Beginn:	23. März 2007
Ort:	Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Urs Wiesmann, Geographisches Institut, Steigerhubelstr. 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 88 69, E-Mail: wiesmann@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Basierend auf der Einführung des Wintersemesters (W7424) vermittelt die Vorlesung einen vertieften Einblick in unterschiedliche „livelihood approaches“ und deren Relevanz in Ansätzen zur nachhaltigen Regionalentwicklung. Bezüge zu Theoriediskursen in der Entwicklungsforschung und zu Positionen der Entwicklungspraxis werden hergestellt.
Bemerkungen:	Vorlesung in Englisch
Voraussetzungen:	Besuch von W7424 im Wintersemester
Leistungskontrolle:	Prüfung voraussichtlich am 22. Juni (gemeinsam mit S7449)
Wiederholung:	Alle zwei Jahre

S7449

Vorlesung mit Übungen: Theory and Approaches in Sustainable Regional Development.

Prof. Urs Wiesmann,
gemeinsam mit Dr. Stephan Rist und Dr. Thomas Kohler

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag, 8-12, 2. Semesterhälfte
Beginn:	11. Mai 2007
Ort:	Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Urs Wiesmann, Geographisches Institut, Steigerhubelstr. 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 88 69, E-Mail: wiesmann@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (Die Veranstaltung gilt als Vorlesung.)
Inhalt:	In fünf Halbtagen werden konkrete Schritte von Forschungsvorhaben zur nachhaltigen Regionalentwicklung (Entwicklung von Fragestellungen, Theoriebezüge, Empirie, Interpretation, Umsetzung) theoretisch begründet und mit anwendungsorientierten Beispielen geübt.

Bemerkungen:	Veranstaltung in Englisch
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesungen W7424 im Wintersemester und S7448 in der ersten Semesterhälfte. Die Vorlesung mit Übungen baut auf S7484 auf.
Leistungskontrolle:	Prüfung voraussichtlich am 22. Juni (gemeinsam mit S7448)

S7427 **Kolloquium: Forum zu Entwicklung und Umwelt**

Prof. Urs Wiesmann , Prof. Hans Hurni, organisiert durch Ing.-ETH Andreas Kläy, gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des CDE

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 16-18 (gemäss speziellem Programm)
Beginn:	Gemäss Anschlag
Ort:	Hörsaal B6, Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Ing.-ETH Andreas Kläy, CDE-GIUB, Steigerhubelstrasse 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 85 84; E-Mail: klaey@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung) Das Kolloquium ist nur anrechenbar, wenn gleichzeitig die Vorlesung „Alpen und Gebirgsräume der Erde“ (S7430) besucht wird.
Inhalt:	Vortragsserie durch eingeladene Gäste oder Mitarbeiter des CDE zu neuen Ansätzen, Methoden und Resultaten im Bereich Entwicklung und Umwelt sowie deren Diskussion im Plenum.
Didaktische Ziele:	Die zur Diskussion gestellten Beiträge werden inhaltlich und methodisch bezüglich ihrer Bedeutung für nachhaltige Entwicklung hinterfragt.
Bemerkungen:	Das Kolloquium ist ein offenes Forum der Abteilung Entwicklung und Umwelt des GIUB.
Wiederholung:	HS 07/08 (jedes Semester)

S7433 **Vorlesung: Quaternary Climate Change and terrestrial ecosystems: Conecpts and observations (Quartäre Klimaänderungen)**

Prof. Martin Grosjean

Typ:	Master Pflicht
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Freitag, 10-12 (zweite Semesterhälfte)
Beginn:	11. Mai 2007
Ort:	Grosser Hörsaal 001 Geographisches Institut, Erlachstr. 9a, 3012 Bern
Kontaktperson:	Martin Grosjean, Geographisches Institut, Erlachstr. 9a, 3012 Bern, Tel.: 031 631 3147, E-Mail: grosjean@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	The course introduces the concept of climate change impacts on terrestrial ecosystems and paleoclimatology as inferred from terrestrial natural climate archives. Regional examples include the Holocene in mid-

	and high latitude NH areas, paleomonsoon and Paleo-ENSO. The focus is on the Late-glacial, the Holocene and the last 1000 years.
Literatur:	Bradley, R.S. 1999: Paleoclimatology. Reconstructing Climates of the Quaternary. Academic Press, International Geophysics Series Vol 64.
Leistungskontrolle:	Schriftliche Prüfung voraussichtlich am 22. Juni 2007, 10-11.
Wiederholung:	zweijährlich

Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen

Allgemeines

Grundsätzlich können Sie Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen des In- und Auslandes mit ökologischen Inhalten auf Gesuch hin den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie nach RSP AÖ 1996 anrechnen lassen (Typ A, B oder C). Entsprechende Gesuche mit möglichst detaillierten Angaben zu Inhalt und Umfang solcher Lehrveranstaltungen müssen schriftlich an die Direktorin der IKAÖ, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz gerichtet werden.
Wir empfehlen Ihnen, bereits vor dem Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen in der Studienberatung der IKAÖ abzuklären, ob eine solche Anrechnung möglich ist.

Universität Zürich

Die Studierenden der IKAÖ nach RSP AÖ 1996 haben die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Zürich zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

Eine Orientierungsbroschüre sowie das Studienprogramm des laufenden Semesters können Sie bei folgender Adresse beziehen:

Universität Zürich
Institut für Umweltwissenschaften
Koordinationstelle Nebenfach
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich
Tel.: 044 635 52 04 / Fax: 01 635 57 11

www.unizh.ch/uwinst

Universität Fribourg

Die Studierenden der IKAÖ nach RSP AÖ 1996 haben die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Fribourg zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

Koordinationsbüro Umweltwissenschaften
Universität Pérolles
Chemin du Musée 6
1700 Fribourg
Tel.: 026 300 88 25 / Fax: 026 300 96 98

www.unifr.ch/environment/

Universität Basel

Master's degree in Sustainable Development (MSD)

Das *Lehrprogramm Mensch Gesellschaft Umwelt (MGU)* der Universität Basel wird gegenwärtig im Zuge der Bologna-Reform abgelöst durch den neuen spezialisierten *Masterstudiengang in Sustainable Development (MSD),* der die Grundideen von MGU weiter entwickelt.

Folgende Veranstaltungen sind für altrechtlich Studierende der IKAÖ offen. Weitere Veranstaltungen können auf Gesuch hin angerechnet werden.

Auskünfte über das Lehrangebot und die Studiengänge MSD sowie das "Semesterprogramm MSD" sind bei folgender Adresse erhältlich:

Universität Basel
Koordinationsbüro MSD
Vesalgasse 1
4051 Basel
Tel.: 061 267 04 20 // Fax: 061 267 04 09
E-Mail: coordination-msd@unibas.ch

www.msd.unibas.ch

17397-01	**Seminar: Ökologische Aspekte urbaner Räume** *Prof. Patricia Holm*
Zeit:	Dienstag, 12 - 14
Beginn:	27. März 2007
Ort:	Vesalinium, 2. Stock, Seminarraum (02.02) – Vesalgasse 1, 4051 Basel
Kontaktperson:	Patricia Holm, Vesalgasse 1, 4051 Basel, patricia.holm@unibas.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Im Jahr 2008 wird die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten leben – was bedeutet das für den Menschen in der Stadt, für die lokale und bis hin zur globalen Umwelt? Im Seminar werden folgende Themen behandelt: ▪ Auswirkungen der Urbanisierung auf die menschliche Gesundheit ▪ Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung ▪ Schädlinge und Parasiten ▪ Nachhaltige Wassernutzung in urbanen Siedlungsgebieten ▪ Städtische Biotope und Urban Farming ▪ Bedeutung von Tieren und Pflanzen in der Stadt unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung (Bioindikatoren, Naturerlebnis, ect.).
Lernziele:	Die Studierenden ▪ kennen wichtige Auswirkungen der Urbanisierung auf den Menschen und auf die urbanen Ökosysteme; ▪ kennen wichtige ökologische Prinzipien für Funktionsweise, Dynamik

	und Entwicklung von Ökosystemen in urbanen Räumen; ▪ gewinnen ein Verständnis der Bedeutung funktionierender Ökosysteme, sowie der abiotischen und biotischen Faktoren für die nachhaltige Entwicklung städtischer Gebiete; ▪ erwerben ausgewählte Kenntnisse der Diversität der städtischen Fauna und Flora.
Voraussetzungen:	Fortgeschrittenes Studium (ab 5. Semester)
Leistungsnachweis:	lehrveranstaltungsbegleitend
Literatur:	Gilbert, O.L.: Städtische Ökosysteme. Verlag J. Neumann-Neudamm AG, 1989. Worldwatch Institute: State of the World 2007: Our Urban Future, Jan 2007, www.worldwatch.org/node/4752
14292-01	**Seminar: Umweltprobleme und Auswirkungen auf natürliche Ressourcen und ihre Nutzbarkeit** *Prof. Patricia Holm*
Zeit: Beginn: Ort: Kontaktperson: Umfang:	Montag, 16 - 18 26. März 2007 Vesalinium, 2. Stock, Seminarraum (02.02) – Vesalgasse 1, 4051 Basel Patricia Holm, Vesalgasse 1, 4051 Basel, patricia.holm@unibas.ch 2 SWS
Inhalt:	Im Seminar werden wichtige Umweltprobleme unserer Zeit und ihre Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen in Form von Input-Referaten durch die Dozentin, ergänzt durch Co-Referate der Studierenden, dargestellt. Verschiedene Umweltprobleme werden behandelt: Bevölkerungswachstum, steigender Energiebedarf, Verbrauch und Verschmutzung von Boden, Wasser, Luft, Verlust von Biodiversität und natürlichen Lebensräumen.
Lernziele:	Die Studierenden ▪ erwerben ein Verständnis der behandelten Umweltprobleme; ▪ kennen bekannte Konsequenzen der menschlichen Eingriffe; ▪ können die Problematik dieser Themen diskutieren (Ursachen, Interessenkonflikte); ▪ kennen ausgewählte Lösungsansätze und können ihre Vor- und Nachteile diskutieren.
Voraussetzungen:	Fortgeschrittenes Studium (ab 5. Semester)
Leistungsnachweis:	lehrveranstaltungsbegleitend
Literatur:	Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Publikationen der IKAÖ

Eine Übersicht über alle Publikationen der IKAÖ findet sich unter www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/.

Schriftenreihe: "Studentische Arbeiten an der IKAÖ"

In dieser Schriftenreihe publiziert die Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern in loser Folge Berichte aus ihren interdisziplinären Lehrveranstaltungen, welche für eine breitere Öffentlichkeit von Interesse sind. Die redaktionelle Verantwortung liegt bei den Studierenden. Bisher sind erschienen:

Nr. 1: Gentechnologie - Recht - Gesellschaft. Gentechnologie bei Pflanzen und Tieren. Ueli Haefeli, Ruth Kaufmann-Hayoz (Hrsg.) (1993).
ISBN 3-906456-01-3. (zur Zeit vergriffen)

Nr. 2: Das 1950er Syndrom. Der Weg in die Verschwendungsgesellschaft. Ruth Kaufmann-Hayoz, Christian Pfister, Gunter Stephan (1994).
ISBN 3-906456-02-1. (zur Zeit vergriffen)

Nr. 3: Ausgewählte Verkehrsaspekte in der Gemeinde Köniz. Stephan Bohnen, Felix Hochstrasser, Philipp Hubacher, Florin Jäger, Martin Peter (1994).
ISBN 3-906456-03-X. (zur Zeit vergriffen)

Nr. 4: Anforderungen an ein Ökomarketing. Gabriela Bitter, Beat Glusstein, Claude Heini, Beat Niederhauser, Urs Wittwer (1995). ISBN 3-906456-04-8.

Nr. 5: Wege zu einer effizienteren Energienutzung. Aktuelle Situation und mögliche Perspektiven für die Gemeindeverwaltung Köniz. Susan Evans, Roman Frick, Martin Kindler, Karin Loeffel, Natasa Stojanovic, Thomas Wälti (1995).
ISBN 3-906456-05-6.

Nr. 6: Berner Entwurf zu einem Gentechnik-Gesetz - mit Kommentar. Myriam Grütter, P. Saladin (Hrsg.) (1995). ISBN 3-906456-06-4. (zur Zeit vergriffen)

Nr. 7: Die Patentierung von Lebewesen im Hinblick auf die Würde der Kreatur. D. Padrutt (1995). ISBN 3-906456-07-2. (zur Zeit vergriffen)

Nr. 8: Trennwirkung von Hauptverkehrsstrassen. Roger Brand, Hansueli Brügger, Matthias Niggli, Herbert Stadler (1996). ISBN 3-906456-09-9.

Nr. 9: Ökologischer Ausgleich und Landschaftsentwicklung. Suzanne Dreier, Sabine Huynen, Andreas Indermühle, Martin Jaggi, Thomas Kunz (1997).
ISBN 3-906456-10-2.

Nr.10: Fischrückgang in den schweizerischen Fliessgewässern. Daniela Nowak, Corinne Reust, Eva Frick (1997). ISBN 3-906456-15-3.

Nr.11: Umweltverantwortliches Alltagshandeln beim Global Action Plan: die Bedeutung sozialer Netze. Eliane Känel, Bettina Magun, Reto Öhri, Angel Sanchez (1998).
ISBN 3-906456-16-1.

Nr.12: Gentechnologisch veränderte Sojabohne: Reflexion der Diskussion und des Bewilligungsverfahrens. Samuel Bertschinger, Ben Jann, Peter Andreas Keller, Helen Plüss, Susanne Steiner (1998). ISBN: 3-906456-18-8. (zur Zeit vergriffen)

Nr.13: Die Naturschutzorganisationen im bernischen Seeland. Denise Steiner (1999). ISBN 3-906456-19-6.

Nr.14: Energiesparen im Spital: Pilotprojekt für einen bewussteren Umgang mit Energie am Arbeitsplatz. Madeleine Burri, Marie-Theres Schönbächler, Manuela Schwarz, Patrick Sturm, Marcel Wüthrich (1999). ISBN 3-906456-17-X.

Nr.15: Unser Abfall - der entwertete Rohstoff der kommenden Generationen? Silvia Ulli-Beer (2000). ISBN 3-906456-20-X.

Nr.16: Der Wolf - Wildtier oder wildes Tier? Eine Deutungsmusteranalyse in der Schweizer Bevölkerung. Urban Caluori (2000). ISBN 3-906456-21-8. (zur Zeit vergriffen)

Nr.17: Gemeinwerk und gemeinschaftliches Arbeiten im Landschaftsschutz. Thomas Gedeon, Susanna Janett, Pascal Käser, Dorothea Loosli-Amstutz, Peter Schär (2000). ISBN 3-906456-23-4.

Nr.18: Menschliches Versagen im Kontext umweltverantwortlichen Handelns. Urs Wittwer (2000). ISBN 3-906456-22-6.

Nr.19: Nonylphenol in der Schweiz. Eine Abschätzung der Belastungssituation und der ökologischen Wirkungen. Andrea Radvanszky, Cyrill Rémy, Barbara Rimml, Martin Wiesmann (2000). ISBN 3-906456-25-0.

Nr. 20: Der Verkehrsversuch Spiez, eine Nachuntersuchung. David Furrer, Christian Scheidegger, Annlis von Steiger (2001). ISBN 3-906456-26-9.

Nr. 21: Einstellungen, Handlungserfahrung und Kooperation im Umweltbereich. Matthias Vatter (2001). ISBN 3-906456-29-3.

Nr. 22: Warum der Bach kam. Ursachendiskurs nach dem Unwetter-Ereignis in Sachseln 1997. Daniel Bernet, Christian Schwick, Raphael Singeisen, Florian Spichtig (2001). ISBN 3-906456-30-7.

Nr. 23: "Stehenbleiben kommt nicht in Frage". Potenziale der Gemeinde Eggiwil: Wahrnehmung und Bewertung durch Bevölkerung und Behörden. Karin Gasser, Viveca Nidecker, Katrin Nussbaumer, Annemarie Ruef, Linda Siegenthaler (2001). ISBN 3-906456-31-5.

Nr. 24: Wer rettet die Belpau? Zur Wahrnehmung und Akzeptanz eines Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojektes. Aldina Camenisch, Roman Droux, Tobias Hoeck, Andreas Hügli, Dominique Rast (2001). ISBN 3-906456-32-3.

Nr. 25: Frauennetzwerke und Landschaftsentwicklung. Soziale Restriktionen und Optionen der Mitwirkung von Frauennetzwerken an nachhaltiger Landschaftsentwicklung. Eliane Känel (2002). ISBN 3-906456-33-1.

Nr. 26: Obstgarten Leuzigen - Chancen und Risiken bei der Realisierung und Bewirtschaftung. Barbara Baumgartner, Guido Federer, Isabelle Oswald (2002). ISBN 3-906456-34-X.

Nr. 27: Aktive Gestaltungsformen eines zukünftigen Landschaftsmanagements - Eine Befragung in den Gemeinden Erlach und Ligerz. Christoph Könitzer, Stefan Leuthold, Susanne Riedener, Karin Ulrich (2002). ISBN 3-906456-35-8.

Nr. 28: Durchsetzungsvermögen im Umweltvölkerrecht. Wahl und Ausgestaltung im Hinblick auf unterschiedliche Vertragsziele. Katrin Nussbaumer (2003). ISBN 3-906456-36-6.

Nr. 29: Die Wirkung eines ökologischen Pilotprojektes im Bereich Wasserkraft auf die Nachfrage nach "Grünem Strom". Gegenüberstellung der Gemeinden Aarberg und Büren a.A. - eine Untersuchung in Fallbeispielen. Roman Bertolami, Judith Bühler, Patrick Moser, Christine Winkelmann (2003). ISBN 3-906456-37-4.
Nur als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 30: Quartierleiste Lyss - Potentiale, Chancen, Probleme. Michel Bhend, Isabel Brändli, Pascal Burri, Nico Häusler, Britta Schaller (2003). ISBN 3-906456-38-2.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 31: Mitnehmende bei CARLOS - Untersuchung der Mitnahmemotive bei einer neuen Mobilitätsform in der Region Burgdorf. Urs Ackermann, Warin Bertschi, Andrea Tschannen, Martin Tschanz, Bernhard Wehren, Michelle Zumofen (2003).
ISBN 3-906456-39-2.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 32: Partizipation in Lokalen Agenda 21-Prozessen. Aldina Camenisch (2004).
ISBN 3-906456-40-4.

Nr. 33: Titanic II. Pilot- und Demonstrationsobjekt im Bereich energieeffizienten Bauens. Kaja Heberlein, Beat Heise, Ines Müller (2004). ISBN 3-906456-38-2.
Nur als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 34: Lebensqualität im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung in der Stadt Langenthal. Samuel Schmidiger, Lukas Gerber, Nancy Canuto, Christof Arnold, Isa Löffel (2004).
ISBN 3-906456-42-0.

Nr. 36: Ozonticker. Evaluation und Neukonzeption einer Kampagne zur Reduktion von Ozon in der Stadt Bern. Tobias Gasser, Satya Jennings, Mario Keusen, Elisabeth Krebs, Stephanie Zurbuchen (2004). ISBN 3-906456-44-7.

Nr. 37: Diffusionsschwierigkeiten von E-Bikes: eine Studie über die Ursachen des Nicht-Kaufs. Bader A., Lupo F., Mollet J., Müller L., Ott St., von Matt D. (2005). ISBN 3-906456-45-5
Nur als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 38: Titanic II: Bedingungen für ein erfolgreiches Pilot- und Demonstrationsobjekt. Angehrn D., Grüter S., Kienholz P., Leuthold F., Suter E. (2005). ISBN 3-906456-46-3
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 39: Alp-Träume: Wengener Alpkorporationen zwischen Alpwirtschaft, Tourismus und Naturschutz. Bissig S., Brunner A., Corpataux S., Curiger S., Notter F., Picard R. (2005). ISBN 3-906456-47-1
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 40: Die Umgestaltung der Inselgärten nach dem Konzept *Healing Garden*. Gabriel E., Martignoli S., Röthlisberger S., Steffen M., Wick C., Wyttenbach S. (2005). ISBN 3-906456-48-X
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 41: Nachhaltige Landschaftsentwicklung und Tourismus: Tourismusanbieter im Prozess einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung in den Gemeinden Erlach und Tschugg.

Morrissey C., Schuler R., Rufener S., Baumann F., Scheuchzer P. (2005). ISBN 3-906456-49-8
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 42: Teilbericht der Wirkungsanalyse Zentrumsgestaltung Köniz. Küttel B., Pulfer S., Staubesand I., Stocker B., Sulger P., Zumbrunn A. (2005). ISBN 3-906456-50-1. Nur als pdf-download verfügbar (siehe www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 43: Charakterisierung der KäuferInnen von gasbetriebenen Fahrzeugen. Asti C., Geisshüsler S., Gfeller A., Nussbaum M., Wegelin P. (2005). ISBN 3-906456-51-X
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 44 Reblandschaft Bielersee. Nachhaltige Landschaftsentwicklung aus der Sicht der ansässigen Bevölkerung. Droz S., Möri Kirby L., Müller R., Schluep D (2005). ISBN 3-906456-52-8. Enthält CD-ROM.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 45 Lern- und Erlebnispfad durch die Moorlandschaft. Ein interdisziplinärer Konzeptvorschlag als innovativer Beitrag an die Besucherlenkung Habkern-Lombachalp (Berner Oberland, Schweiz). Bundi F., Greter E., Kaufmann V., Lustenberger S., Pfister A., Ruesch Schweizer C. (2006) ISBN 3-906456-55-2
Auch als pdf-download verfügbar (siehe www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Die gedruckten Arbeiten können zum Preis von Fr. 10.- (plus Versandkosten) bei der IKAÖ bezogen werden (Bestellschein S. XX).

Schriftenreihe: "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt“

Nr. 1: Bevölkerungsentwicklung, Lebensstil und Umweltverantwortung. 1995. Hrsg.: Manuel Flury.
ISBN 3-906456-00-5 **gratis**

Nr. 2: Öffentliches Umwelt-Seminar 1996 - "Sport und Umwelt". 1996. Hrsg.: Kurt Egger.
ISBN 3-906456-08-0 **gratis**

Nr.3/1: Bedingungen umweltverantwortlichen Handelns von Individuen. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz.
ISBN 3-906456-11-0 **gratis**

Nr. 3/2: Kulturelle Kontexte und umweltethische Diskurse. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz und Antonietta Di Giulio.
ISBN 3-906456-12-9 **gratis**

Nr. 3/3: Umweltbildung in Schule und Hochschule. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz, Rico Defila und Manuel Flury.
ISBN 3-906456-13-7 **gratis**

Nr. 3/4: Ökologisierungsprozesse in Wirtschaft und Verwaltung. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz und Ueli Haefeli.
ISBN 3-906456-14-5 **gratis**

Nr. 4: Leitfaden Allgemeine Wissenschaftspropädeutik für interdisziplinär-ökologische Studiengänge. Rico Defila, Antonietta Di Giulio, Matthias Drilling.
ISBN 3-906456-24-2. Vergriffen.
Als pdf-download unter www.ikaoe.unibe.ch/publikationen verfügbar.

Nr. 5: Ökologische Landschaftsentwicklung im Seeland. Akteure und ihre Handlungsmöglichkeiten. 2001. Hrsg.: Manuel Flury.
ISBN 3-906456-28-5 Fr. 15.-

Nr. 6: Rückeroberung - Wildtiere auf dem Weg zu uns. Öffentliches Umwelt-Seminar 2000. 2001. Hrsg: Rico Defila, Peter Lüps und Sarah Pfister.
ISBN 3-906456-27-7 Fr. 15.-

Nr. 7: Kooperation im Landschaftsmanagement. Institutionelle Strategien am Beispiel der Region Berner Oberland-Ost. 2006. Hrsg: Thomas Hammer.
ISBN 3-906456-53-6 Fr. 25.-

Nr. 8: Umweltrelevante Abgaben in Gemeinden. Möglichkeiten und Grenzen der Ausgestaltung. 2006. Friederich U., Wichtermann J.
ISBN 3-906456-54-4 Fr. 18.-

Diese Arbeiten können bei der IKAÖ bezogen werden (Bestellschein S. XX).

Weitere über die IKAÖ erhältliche Publikationen

Defila, R., Di Giulio A., Scheuermann, M. 2006: Forschungsverbundmanagement. Handbuch zur Gestaltung inter- und transdisziplinäer Projekte. Zürich, vdf Hochschulverlag.
Ermässigter Preis für Studierende: 35.-. Bestellschein S. 60.
Wie ist die Zusammenarbeit in einem Forschungsverbund, an dem mehrere Disziplinen beteiligt sind, zu gestalten? Was ist zu beachten, wenn Personen aus der Praxis mitwirken? Wie sind gemeinsame Ziele und Fragen zu formulieren? Wie lässt sich die Vernetzung im Verbund fördern, wie kommt er zu einer Synthese? Wie kann das Engagement für das Gemeinsame erhalten werden? Das Handbuch liefert allen, die für die Planung und Durchführung von inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten verantwortlich sind, handlungsorientierte Grundlagen. Es beschreibt die Anforderungen und Aufgaben des Forschungsverbund-managements, bietet Managementverantwortlichen zahlreiche Tipps und Beispiele und weist auf drohende Gefahren hin. Das Buch basiert auf einer empirischen Untersuchung von vier Forschungsprogrammen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es verbindet Ansätze aus verschiedenen Disziplinen und beruht auf den Erfahrungen der Autorin und der Autoren im Management von Forschungsverbünden, in der Beratung von Projekten und wissenschaftlichen Organisationen und in der Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen für Verantwortliche inter- und transdisziplinärer Forschungsprojekte.

Di Giulio A. 2004. Die Idee der Nachhaltigkeit im Verständnis der Vereinten Nationen. Anspruch, Bedeutung und Schwierigkeiten. Münster: LIT Verlag.
Ermässigter Preis für Studierende: Fr. 30.-. Bestellschein S. 60.
Der Begriff der Nachhaltigkeit – von den Vereinten Nationen (UN) in die Arena der internationalen Politik eingebracht – ist fester Bestandteil internationaler Verhandlungen und Konferenzen. Angefangen mit dem Brundtland-Bericht von 1987 werden die wichtigsten Dokumente dieser Debatte erschlossen. Das Verständnis von 'Nachhaltigkeit' der UN sowie die daraus erwachsenden Anforderungen werden erstmals anhand dieser Dokumente herausgearbeitet. Die Autorin zeigt, worin sich dieses Verständnis von anderen Auffassungen über 'nachhaltige Entwicklung' unterscheidet. Die mit der Idee der Nachhaltigkeit verbundenen Fragen und Schwierigkeiten werden ebenso diskutiert wie ihr Potential.

Hammer Th. (Hrsg.) 2003. Grossschutzgebiete - Instrumente nachhaltiger Entwicklung. München: ökom verlag.
Ermässigter Preis für Studierende: Fr. 21.-. Bestellschein S. 60.
Bei der Ausweisung grosser Schutzgebiete stand der Gedanke des Naturschutzes lange Zeit im Vordergrund. Andere Nutzungen wie Land- und Forstwirtschaft waren nicht vorgesehen und wurden möglichst eingeschränkt. In jüngerer Zeit werden Grossschutzgebiete wie Biosphärenreservate, National-, Natur- und Landschaftsparks verstärkt als Räume nachhaltiger Entwicklung gesehen. Sie sollen Impulsgeber für eine Regionalentwicklung sein, die ökonomische, ökologische und sozio-kulturelle Ziele verbindet. Im Idealfall werden Grossschutzgebiete zu regionalen Managementinstrumenten.
Die AutorInnen der hier zusammengestellten Beiträge werten die Erfahrungen einer Vielzahl von Schutzgebieten und Schutzgebietstypen in Europa aus. Sie diskutieren Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von Grossschutzgebieten mit einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Mit den fachlich fundierten Fallstudien und Analysen möchte das Buch Anstösse für zukunftsweisende Projekte der Regionalentwicklung geben

Hammer Th. 2003. Exkursionen im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch. Mensch - Natur - Landschaft. Geographica Bernensia. Reihe B 14. Bern:Geographisches Institut der Universität.
Ermässigter Preis für Studierende: Fr. 15.-. Bestellschein S. 60.
Das Entlebuch geht voran! Es gestaltet seine Zukunft auf der Grundlage des international

bewährten Schutz- und Entwicklungskonzepts der UNESCO-Biosphärenreservate. Der Mensch wird nicht ausgeschlossen, sondern vielmehr als Basis der regionalen Entwicklung betrachtet. Im Entlebuch wird versucht, Wirtschaft und Umwelt, Kultur und Natur, Infrastrukturen und Landschaften miteinander zu versöhnen.
Dieser lehrreiche und anschauliche Exkursionsführer lädt zu einer Begegnung mit dem Entlebuch ein.

Schüpbach E., Guggenbühl U., Krehl C., Siegenthaler H., Kaufmann-Hayoz R. (Hrsg.) 2003: Didaktischer Leitfaden für E-Learning. Didactic guidelines for E-Learning. Bern: h.e.p. verlag .
Ermässigter Preis für Studierende: Fr. 25.-. Bestellschein S. 60.
Lernen im Internet gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es verbindet die Vorteile des klassischen Fernunterrichts, d.h. die zeitliche und örtliche Unabhängigkeit, mit den multimedialen und kommunikativen Möglichkeiten des Internets.
Das Buch richtet sich an alle, die beabsichtigen, erste Erfahrungen mit der Entwicklung eines E-Learning-Angebots zu sammeln. Nach einer kurzen Begriffsbestimmung sowie Hinweisen zur Entwicklung einer E-Learning-Strategie werden grundlegende Aspekte der E-Learning-Didaktik behandelt. Anschliessend wird Schritt für Schritt die Entwicklung eines E-Learning-Angebots beschrieben.
The Information Technology required to develop a knowledge-based society need new didactical strategies. This Guide considers possible concepts and methods and provides a hands-on guide for the stepwise conversion of conventional learning material for e-learning courses. Templates to facilitate the structuring and design of course content are available on the h.e.p. website. The Didactic User Guide is an exciting new tool for teachers and decision makers within further education, or business people looking to create cost-efficient and effective training.

Flury M., Geiser U. (Eds.) 2002: Local Environmental Management in a North-South Perspective. Issues of Participation and Knowledge Management. Zürich: vdf-Hochschulverlag und Amsterdam: IOS Press.
Ermässigter Preis für Studierende: Fr. 52.-. Bestellschein S. 60.
How can weaker sections of the society exercise their rights and participate in the management of their physical environment? What factors enhance the development and adaptation of knowledge in view of sustainable natural resource management in rural as well as urban contexts? What roles do development agents such as public administration, community development organisations, training and research institutions, and international development agencies assume in these regards?
Centralised, expert-led environmental management has lost its acceptance by those affected. Therefore, solutions are increasingly searched for through „participation“, i.e. by considering the capacities, interests and concerns of citizens and local communities.
The authors of this book present practical approaches. Case studies are located on the one hand in southern countries, i.e. Burkina Faso, Chad, Ethiopia, India, Kenya, Madagascar, and Vietnam, and on the other hand in the „North“, i.e. Switzerland - thus attempting a comparative analysis of similar approaches in different settings. The first par of the book focuses on innovative ways of participatory management. In the second part, the authors look at how knowledge links to actual practices of natural resource use, at the conditions of production and adaptation of new knowledge and at the role of agents of development to improve knowledge management.

Bruppacher Susanne E. 2001: Umweltverantwortliches Handeln im Privathaushalt. Chancen und Grenzen der Selbstmodifikation. Regensburg: S. Roderer Verlag.
Ermässigter Preis für Studierende: Fr. 38.-. Bestellschein S. 60.
Die viel beklagte Kluft zwischen Wissen und Handeln in Umweltdingen wird mit einem neuen Ansatz beleuchtet, der die drei Ebenen Gemeinde, Soziales und Individuelles miteinander verknüpft. Umweltverantwortliches Handeln im eigenen Haushalt wird dabei in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen innerhalb einer Gemeinde, vom Grad der Unterstützung des sozialen

Umfeldes, insbesondere der Haushaltsmitglieder, der Nachbarschaft und dem Bekanntenkreis sowie von individuellen Faktoren wie den individuellen Zielen und Bedürfnissen gesehen. Besonderes Augenmerk wurde auch auf Zusammenhänge zwischen verschiedenen Handlungsvoraussetzungen und entsprechend geforderten "Arten" von Handlungen gerichtet.

Kaufmann-Hayoz R., Gutscher H. (Eds.) 2001: "Changing Things - Moving People. Strategies for Promoting Sustainable Development at the Local Level" Basel: Birkhäuser.
Ermässigter Preis für Studierende: Fr. 39.-. Bestellschein S. 60.
Traditionally, environmental policy in most countries is based on command and control and - to a lesser extent - on the more modern economic instruments. Today, there is a strong need for complementing this traditional policy with a set of approaches that rely on communication and informal influence to stimulate voluntary and cooperative action.
In this book, special emphasis is put on new approaches based on principles of social and behavioural psychology. To date, these have barely been discussed in relation to conventional instruments. Several empirical studies carried out in Switzerland illuminate selected aspects and combinations of traditional and innovative instruments using methods of economy, psychology, political sciences, and jurisprudence. These studies touch in particular on energy policy, waste water treatment, transport, and household behaviour.
The present work originates in a broad inter- and transdisciplinary cooperation among academic scientists, researchers in private consultancy firms, and beneficiaries of the research, i.e. decision-makers in politics, public administration, companies, and non-governmental organisations.
The book addresses scholars from different disciplines - mainly experts in political, economical, social, and behavioural sciences - as well as educated laypersons interested in modern sustainability policy.

Kaufmann-Hayoz R., Künzli Ch. (Hrsg.) 1999: "...man kann ja nicht einfach aussteigen." Kinder und Jugendliche zwischen Umweltangst und Konsumlust. Zürich: vdf-Verlag.
Ermässigter Preis für Studierende: Fr. 26.-. Bestellschein S. 60.
Die in den letzten 25 Jahren Geborenen sind die erste Generation, die von frühester Kindheit an mit dem Wissen um die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen konfrontiert wurde. Ihre Zweifel am Fortbestand der Natur sind gepaart mit Gefühlen von Ohnmacht und Hilflosigkeit. Zugleich sind sie in der heutigen Konsumgesellschaft gross geworden und haben die umweltbelastenden Lebensgewohnheiten als Selbstverständlichkeit übernommen.
Kinder und Jugendliche leben mit Umweltangst und Konsumlust. Aber beide Orientierungen stehen in ihrem Bewusstsein unverbunden nebeneinander. Versäumen wir es etwa, die Heranwachsenden zu lehren, was Umwelt und Konsum miteinander zu tun haben? Lassen wir sie mit den schwierigen Herausforderungen und Belastungen allein, anstatt ihnen zu zeigen, wie sie diese bewältigen können? Hören wir zuwenig auf ihre Stimmen, die uns auffordern, auch an ihre Zukunft zu denken und sie in die Gestaltung dieser Zukunft einzubeziehen?
Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis haben sich mit diesen Fragen an einem Symposium der Akademischen Kommission der Universität Bern auseinandergesetzt. Die Beiträge aus verschiedenen Fachgebieten werden durch eine übergreifende Synthese und durch Berichte mehrerer Arbeitsgruppen ergänzt.

Philippe Balsiger, Rico Defila, Antonietta Di Giulio (Hrsg.) 1996: Ökologie und Interdisziplinarität - eine Beziehung mit Zukunft? Wissenschaftsforschung zur Verbesserung der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Basel, Boston, Berlin: Birkhäuser.
Ermässigter Preis für Studierende: Fr. 25.-. Bestellschein S. 60.
Die komplexe Beziehung Mensch-Natur kann nur sinnvoll bearbeitet werden, wenn es der Wissenschaft gelingt, die Grenzen der Fächer und ihre eigenen Grenzen zu überschreiten: Der Inter- bzw. Transdisziplinarität kommt in der Umweltforschung herausragende Bedeutung zu, und die akademische Lehre ist gefordert, die Voraussetzungen dafür zu vermitteln. Eine breit verstandene, interdisziplinäre Wissenschaftsforschung, zu der vor allem Wissenschafts-

philosophie, -soziologie und -geschichte Beiträge liefern, soll diese Aufgabe erfüllen.
Das Buch gibt Einblick in verschiedene Zugänge einer solchen integrativen "Wissenschafts-Wissenschaft" und zeigt, welchen Stellenwert und Nutzen Wissenschaftsforschung für die Umweltforschung und -lehre haben kann. Es bietet Gelegenheit, sonst nur getrennt vorliegende empirische und analytische Ansätze exemplarisch kennenzulernen.

Ruth Kaufmann-Hayoz, Antonietta Di Giulio (Hrsg.) 1996: Umweltproblem Mensch. Humanwissenschaftliche Zugänge zu umweltverantwortlichem Handeln. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.
Ermässigter Preis für Studierende: Fr. 32.-. Bestellschein S. 60.
Umweltprobleme stellen die heutige Gesellschaft vor eine existenzielle Herausforderung: Unzählige Ökosysteme sind von unwiderruflicher Zerstörung bedroht, Gesundheit und natürliche Lebensgrundlage des Menschen sind gefährdet. Es ist unumgänglich, dass sich die Menschen anders verhalten lernen, dass sie umweltverantwortlich handeln.
Blosses Wissen um ökologische Zusammenhänge reicht nicht aus, um Verhaltensänderungen zu bewirken - kulturelle, soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen behindern oft ein umweltverantwortliches Verhalten. Was heisst überhaupt "Umweltverantwortung"? Welches sind die Hindernisse umweltverantwortlichen Handelns, und wie können sie überwunden werden? Wie entsteht umweltverantwortliches Handeln, und wie können die Voraussetzungen dazu geschaffen werden? Wie können Normen im Umgang mit der Natur begründet und umgesetzt werden?
Im Rahmen des Schwerpunktprogramms "Umwelt" (SPPU) des Schweizerischen Nationalfonds wurde in der Schweiz erstmals in umfassendem Rahmen diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen. In diesem Buch werden Ergebnisse und Methoden eines interdisziplinären Projektverbundes aus 16 Projekten der verschiedensten Disziplinen (zum Beispiel Psychologie, Soziologie, Ethik) vorgestellt. Zugleich wird diskutiert, welchen Beitrag humanwissenschaftliche Umweltforschung leisten kann.

Bestellschein

Ich bestelle aus der Schriftenreihe "Studentische Arbeiten an der IKAÖ":

Nr. 4 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 5 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 8 ..... Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 9 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 10 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 11 ..... Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 13 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 14 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 15 ..... Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 17 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 18 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 19 ..... Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 20 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 21 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 22 ..... Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 23 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 24 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 25 ..... Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 26 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 27 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 28 ..... Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 30 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 31 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 32 ..... Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 34 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 38 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 39 ..... Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 40 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 41 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 43 ..... Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 44 ..... Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 45 ..... Ex. (Fr. 10.-)	

Ich bestelle aus der Schriftenreihe "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt":

Nr. 1 ..... Ex. (gratis)	Nr. 2 ..... Ex. (gratis)	Nr. 3/1 ..... Ex. (gratis)
Nr. 3/2 ..... Ex. (gratis)	Nr. 3/3 ..... Ex. (gratis)	Nr. 3/4 ..... Ex. (gratis)
Nr. 5 ..... Ex. (Fr. 15.-)	Nr. 6 ..... Ex. (Fr. 15.-)	Nr. 7 ..... Ex. (Fr. 25.-)
Nr. 8 ..... Ex. (Fr. 18.-)		

Ich bestelle folgende Publikation(en) zum Preis für Studierende:

..... Ex.: Defila, R., Di Giulio A., Scheuermann, M. 2006: Forschungsverbundmanagement (Fr. 35.- für Studierende)

..... Ex.: Di Giulio A. 2004: Die Idee der Nachhaltigkeit im Verständnis der Vereinten Nationen. (Fr. 30.- für Studierende)

..... Ex.: Hammer Th. (Hrsg.) 2003: Grossschutzgebiete - Instrumente nachhaltiger Entwicklung. (Fr. 21.- für Studierende)

..... Ex.: Hammer Th. 2003: Exkursionen im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch. (Fr. 15.- für Studierende)

..... Ex.: Schüpbach E., Guggenbühl U., Krehl C., Siegenthaler H., Kaufmann-Hayoz R. (Hrsg.) 2003: Didaktischer Leitfaden für E-Learning. (Fr. 25.- für Studierende)

..... Ex.: Flury M., Geiser U. (Eds.) 2002: Local Environmental Management in a North-South Perspective. (Fr. 52.- für Studierende)

..... Ex.: Bruppacher S. E. 2001: Umweltverantwortliches Handeln im Privathaushalt. (Fr. 38.- für Studierende)

..... Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Gutscher H. (Eds.) 2001: Changing Things - Moving People. (Fr. 39.- für Studierende)

..... Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Künzli Ch. (Hg.) 1999: "...man kann ja nicht einfach aussteigen." (Fr. 26.- für Studierende)

..... Ex.: Balsiger Ph., Defila R., Di Giulio A. (Hg.) 1996: Ökologie und Interdisziplinarität - eine Beziehung mit Zukunft? (Fr. 25.- für Studierende)

..... Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Di Giulio A. (Hg.) 1996: Umweltproblem Mensch. Humanwissenschaftliche Zugänge zu umweltverantwortlichem Handeln. (Fr. 32.- für Studierende)

(alle Preise plus Versandkosten)

Name, Vorname: .....

Adresse: .....

Tel.: .....

Einsenden an: IKAÖ, Bibliothek, Schanzeneckstrasse 1, Postfach 8573, 3001 Bern

Register der Dozierenden dieser Ausgabe

A **Abraham** Martin, Prof. ... 22
Airoldi Jean-Pierre, Dr. ... 38
Arlettaz Raphaël, Prof. ... 37
B **Bacher** Sven, PD ... 36, 37
Brügger Robert, Dr. ... 47
Bruppacher Susanne, Dr. ... 8
C **Carrel** Laurent François, Prof. ... 27
Cottier Thomas, Prof. ... 17, 18
D **Dettling-Ott** Regula, Prof. ... 15
Diamond Larry W., Prof. ... 41
E **Egli** Hans-Rudolf, Prof. ... 45
Eichler R., Dr. ... 32
Engi Martin, Prof. ... 41
F **Fischer** M., Prof. ... 40
G **Gäggeler** Heinz Walter, Prof. ... 32
Germann Peter, Prof. ... 42
Grosjean Martin, Prof. ... 49
H **Hammer** Thomas, PD ... 7
Heck Peter, Prof. ... 10
Heg Dik, Dr. ... 33, 34
Heusser Peter, Dr. ... 24
Holm Patricia, Prof. ... 52, 53
Hurni Hans, Prof. ... 49
J **Jeanneret** François, Dr. ... 45, 47
Joos Fortunat, PD ... 30
K **Kaufmann-Hayoz** Ruth, Prof. ... 8, 9
Kienholz Hans, Prof. ... 45
Kläy Andreas, Ing.-ETH ... 49
Kohler Thomas, Dr. ... 48
Koukkou-Lehmann Martha, Prof. ... 23
Krämer Karl, Dr. ... 32
Kramers Jan D., Prof. ... 41, 42
Küttel Meinrad, PD ... 39
Kummer Peiry Katharina, Dr. ... 15
L **Leuenberger** Markus, PD ... 30
Lienemann Wolfgang, Prof. ... 12, 13
M **Mätzler** Christian, Prof. ... 31
Messerli Paul, Prof. ... 45
Moser Daniel, Dr. ... 40
Müller Moritz, Dr. ... 46
Müller Hansruedi, Prof. (VWL) ... 21
Müller HR (Sport) ... 29
N **Nägler** Thomas, Prof. ... 41
Newbery David, Prof. ... 42
P **Peter** Hans-Balz, Prof. ... 11
Pfiffner Adrian, Prof. ... 41, 42
Pfister Christian, Prof. ... 28
Pohl Nicole, Dr. ... 17
Preusser Frank, Dr. ... 43
R **Raible** Christoph, Dr. ... 30, 31
Ramseyer Karl, Prof. ... 43

Rechsteiner Stefan, Dr. 17
Richner Heinz, Prof. 35
Rieke-Zapp Dirk, Dr. 43
Rist Stephan, Dr. 48
S **Schlüchter** Christian, Prof. 41, 42, 43
Schlunegger Fritz, Prof. 41, 42, 43
Schwikowski Margit, PD 32
Schreurs Guido, PD 41
Sitter Beat, Prof. 26
Stephan Gunter, Prof. 20, 21
Stocker Thomas, Prof. 30, 31, 42
T **Taborsky** Barbara, Dr. 33
Taborsky Michael, Prof. 33, 34, 35
V **Veit** Heinz, Prof. 45, 46
W **Wanner** Heinz, Prof. 42, 45
Wastl-Walter Doris, Prof.. 45
Wechsler Beat, Prof. 26
Weingartner Rolf, Prof. 45
Wiesmann Urs, Prof. 48, 49
Z **Zettel** Jürg, Prof. 35, 36